

TSCHAMBO

VEREINSNACHRICHTEN SCHWIMMVEREIN SCHWÄBISCH GMÜND



SOMMER 2026



SEA2SEE
SEASTAINABLE VISION

100%
UPCYCLED MARINE
PLASTIC EYEWEAR

100%
MADE IN ITALY

100%
SEASTAINABLE

Certified
B
Corporation

Leonhard Augenoptik & Hörakustik
GF Markus Leonhard
Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 62477
info@augenoptik-leonhard.de
www.augenoptik-leonhard.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag geschlossen

Leonhard
gehört gesehen

125 JAHRE GEMEINSAM DURCHS WASSER – AM FALSCHEN ENDE GESPART

Liebe Vereinsmitglieder,

Ihr werdet Euch sicher über die von mir formulierte Überschrift wundern, aber später im Text verstehen, was ich damit meine.

Aber zunächst die gute Nachricht über unsere Schwimmer. Seit Jahresbeginn haben wir in allen Schwimmgruppen gut und effektiv gearbeitet und so ist es nicht verwunderlich und eine große Freude, dass sich unsere Sportler gut entwickelt haben.

Von den jüngsten Gruppen bis hin zu den Leistungsschwimmern in der ersten Mannschaft wurden von Schwimmfest zu Schwimmfest mehr Bestzeiten erreicht und auch die Platzierungen gehen in die richtige Richtung. Schon bald ist die Frühjahrs- und Sommersaison vorüber und unsere sportliche Leitung hat bereits für die kommende Saison super Arbeit geleistet und schon fast alle Übungsleiterposten besetzt. Dafür meinen herzlichen Dank.

Am 15. August 2026 feiert unser Trainer **Björn Koch** sein fünftes Jahr bei unserem Schwimmverein und dazu gratulieren wir ganz herzlich.

Zum Start der Sommerferien finden wieder unsere fast schon obligatorischen Sommerschwimmkurse unter der Leitung von **Gabi von Abel** für Kinder, die im Herbst 2026 eingeschult werden, statt. Viele können danach Schwimmen – eine überlebenswichtige Basiskompetenz.

Jetzt zum zweiten Teil der Überschrift.

Die Bäderbetriebe haben ja bekanntlich im November 2025 ihren Geschäftsführer **Peter Ernst** freigestellt und **Celestino Piazza** hat den Posten als Interims Geschäftsführer übernommen.

Aufgrund des Abrechnungschaos und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Misere bei den Gmünder Stadtwerken ist nun mit Wucht das zu Tage getreten, was wir schon



» Roland Wendel,
Vorsitzender Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

seit Jahrzehnten wissen und immer wieder bei der Verwaltungsspitze platziert haben: Die Bäderbetriebe sind tief defizitär und der Abmangel der letzten zehn Jahre (insgesamt über 30 Millionen Euro) würde für den Neubau eines energetischen Hallenbads reichen.

Bisher wurden jedoch die hohen Gewinne der Stadtwerke mit den (viel zu hohen) Verlusten der Bäderbetriebe verrechnet und keiner hat sich ernsthaft darum bemüht, die Kosten der Bäderbetriebe zu managen. Die Devise war, wenn der Gewinn der

Stadtwerke höher ist als der Verlust der Bäderbetriebe, dann ist alles gut.

Das ist nun vorüber. Jetzt könnte man meinen, dass nun nach einer Lösung zur Verringerung des Abmangels der Bäderbetriebe gesucht wird. Aber weit gefehlt. Durch die Verkürzung der Öffnungszeiten, um die Personalkosten zu senken, und die Erhöhung der Eintrittspreise sollten 40.000 Euro eingespart werden. Leider quittieren diese unattraktiven Maßnahmen die Badegäste mit Fernbleiben und so wurden, laut Auskunft der Bäderbetriebe, 800 Dauerkarten zu 145 Euro weniger verkauft, also am Ende über 100.000 Euro weniger eingenommen, was den Abmangel weiter erhöht. Folgen noch weitere so „erfolgreiche“ Sparrunden und der Patient „Bäderbetriebe,“ ist wirklich tot.

Zu guter letzt noch der Blick auf unser Jubiläumsjahr 2027. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, zu feiern und am Erfolg mitzuarbeiten (Anmeldung über die Geschäftsstelle). Es wird über das ganze Jahr mehrere hochkarätige und für Jung und Alt interessante Veranstaltungen geben, die ich nachfolgend aufführe:

» **9. Februar 2027:**

Der Schwimmverein nimmt mit einer Fußgruppe am Gmünder Faschingsumzug teil.

» **17. April 2027:** Festakt im Prediger mit **Michael Groß**. Auftakt vor dem Rathaus mit der Eröffnung des portablen Schwimmbeckens für Kinder „Wundine“ durch Oberbürgermeister **Richard Arnold** und Ehrengästen.

» **25. bis 27. Juni 2027:**

Deutsche Hochschulmeisterschaften im Bund-Spencer-Bad

» **Samstag, 26. Juni 2027:**

Nach dem Finalabschnitt großes Treffen im BUD-Bad der gesamten „Schwimmerfamilie“ im Festzelt, Hüpfburg und Malwettbewerb für die Kleinen.

» **10./11. Oktober 2027:**

MUGELE-CUP mit Jubiläumsüberraschung im Hallenbad.

» **12. Dezember 2027:**

Weihnachtsschwimmen mit Jubiläumsüberraschung im Hallenbad.

Ich wünsche mir, dass ihr Euch diese Termine vormerkt und tatkräftig zum Gelingen beiträgt: Auf die nächsten Jahre voller Energie, neuer Bestzeiten und einer unschlagbaren Gemeinschaft. Ohne Euch wäre unser Verein nur ein leeres Becken.

Mit sportlichen Grüßen

» **Roland Wendel, Vorsitzender Schwimmverein Gmünd**

ABZEICHEN-MEDAILLEN-PLAKETTEN-POKALE



direkt vom Hersteller

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG
 73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16
 www.alois-rettenmaier.de
 info@alois-rettenmaier.de
 Tel.: 07171/927140
 Fax: 07171/38800

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES

- I »Titelfoto: Leo Fingerle war unser erfolgreichster Schwimmer in der Sommersaison 2026
- 3-4 »Editorial Roland Wendel
- 5 »Inhaltsverzeichnis
- 6-7 »Wolfgang Patzke: Spendenaktion „Rettet den Seelöwen“

125-JÄHRIGES JUBILÄUM

- 8-13 »Im Jahr 2027 wird unser Schwimmverein 125 Jahre alt:
- » Zum Festakt im Prediger kommt Michael Groß
- » „Wundine“ auf dem Gmünder Markplatz
- » Deutsche Hochschulmeisterschaften 2027 im Bud-Spencer-Bad

DEUTSCHE HOCHSCHULMEISTERSCHAFTEN 2026

- 14-17 »Kein Comeback der Fuchs-Zwillinge im Hochleistungssport

SAISONVORBEREITUNG

- 18-21 »Trainingslager in Ägypten

TRAININGS-TOOL

- 22-23 »Swim-Tower bringt neue Impulse



6

GESUNDHEIT

- 24-27 »Schwimmen und Menstruation

LEISTUNGSSPORT

- 28-31 »Zielgerichtete Förderung hat sich etabliert
- 33-62 »Unsere Wettkämpfe im ersten Halbjahr 2026
- 64 »Sport, Spaß und Teamgeist

SERIE

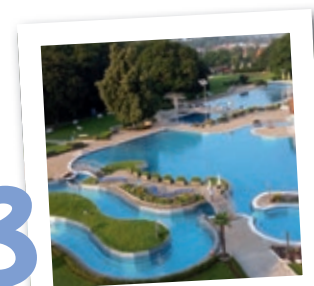
- 66-67 »Roland Wendel: „Der Badsee in Gschwend“

BLICK IN DIE HISTORIE

- 68-71 »Vom Schießtal-Freibad 1950 und vom Neubau 1988
- 72-74 »Bud Spencer und Schwäbisch Gmünd
- 75-78 »Veit Botsch und sein „Wohnzimmer“ Freibad im Schießtal
- 80-86 »Winfried Hofele: „Wir sind im Freibad aufgewachsen“

VERSCHIEDENES

- 88 »80. Geburtstag Peter Haag
- 90 »Wir gratulieren
- 92 »Termine
- 94 »Impressum



78

RETTET DEN SEELÖWEN

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SVG-Mitglieder,

Der „Seelöwe“ im Bud-Spencer-Bad ist in einem bedauernden Zustand und bedarf der dringenden Sanierung. Durch eine von mir initiierte

Spendenaktion wäre es mein großer Wunsch, den „Seelöwen“ vor seinem vollständigen Verfall zu retten. Oberbürgermeister Richard Arnold hat mir für

diese Aktion spontan die Schirmherrschaft zugesagt.

Die Kosten für die Restaurierung betragen ca. 8.000 bis 10.000 EUR.

Mit dem „Seelöwen“ sind so viele Kindheitserinnerungen, sicherlich nicht nur von mir, verbunden. Deshalb wäre es wünschenswert, den „Seelöwen“ auch für die nächsten Generationen zu erhalten. Es ist immer Freude pur, die Kleinen im Planschbecken am „Seelöwen“ spielen zu sehen.

Die Reparatur soll in diesem Herbst nach Schließung des Bud-Spencer-Bades erfolgen. Der restaurierte „Seelöwe“ soll dann zur Saisoneroöffnung des Bud-Spencer-Bades in 2027 und im Zusammenhang mit unserem 125jährigen Jubiläum präsentiert werden.

Nun hoffe ich auf großzügige Unterstützung für dieses Projekt und danke schon heute für Ihr Engagement.

Mit herzlichen Grüßen und einem kräftigen **TSCHAMBO!**

» Wolfgang Patzke
Ehrenvorsitzender SVG



» Bei der Vorstellung der Spendenaktion: Von links Friedericke Fischer, Restauratorin, Roland Wendel, Vorsitzender Schwimmverein Schwäbisch Gmünd, Celestino Piazza, Geschäftsführer der Gmünder Stadtwerke, Wolfgang Patzke, Ehrenvorsitzender Schwimmverein Schwäbisch Gmünd, Oberbürgermeister Richard Arnold, Bernd Schabel, stv. Vorsitzender der Eduard-Dietenberger Stiftung, Sina Seng und Thomas Vetter von den Bäderbetrieben der Stadtwerke.



Spendenkonto:

Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd
IBAN
DE73614901501105957004
BIC GENODE33AAV.
Kennwort:
Spende Seelöwe.

Spenden auch über betterplace.org

Ab sofort können Spenden für den Seelöwen auch über betterplace.org bzw. WirWunder der Kreissparkasse Ostalb gesammelt werden. Über folgenden Link gelangt man auf den Spendenaufruf und kann dort auch direkt spenden.

» <https://betterplace.org/pl/79980>

Jetzt spenden!



Unterstützt von



» Der
„heulende“
Seelöwe

2027 WIRD UNSER SCHWIMM- VEREIN 125 JAHRE ALT

Tolles Programm: Festakt mit „Albatros“ Michael Groß – Mobiles Schwimm-bad „Wundine“ auf dem Marktplatz – Deutsche Hochschulmeisterschaften und SVG-Familien-Abend im Bud-Spencer-Bad

Am 4. Oktober 1902 wurde im Gasthaus „Zum Kreuz“ der Schwimmclub SC Neptun gegründet, nur eine Woche später, am 11. Oktober 1902, wurde im Gasthaus „Drei König“ der Schwimmclub SC Delphin aus der Taufe gehoben. Die beiden Vereine fusionierten am 24. Februar 1911 im Gasthaus „Schützen“ zum „Schwimm-Verein Gmünd e.V.“, gegründet 1902“. Der feiert 2027 das 125-jährige Jubiläum.

„Die Vorbereitungen auf das Festjahr laufen schon auf Hochtouren“, sagt Vorsitzender **Roland Wendel**, „wir und die Stadt Schwäbisch Gmünd freuen uns auf hochkarätige gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen“. Drei Höhepunkte sind bereits fest fixiert:



» Michael Groß

- » Am Samstag, 17. April 2027, findet im „Prediger“ der Festakt für geladene Gäste statt. Als Festredner wird Deutschlands „bester Schwimmer aller Zeiten“, **Michael Groß** („Albatros“), kommen.
- » Vom 11. April 2027 bis 8. Mai 2027 wird auf dem Marktplatz das mobile Schwimmbecken „Wundine“ der Josef Wund-Stiftung, aufgestellt. Insbesondere Kinder sollen dort Wassergewöhnung und Schwimmen lernen.
- » Vom 25. bis 27. Juni 2027 werden die Deutschen Hochschulmeisterschaften, verbunden mit einem

großen Schwimmverein-Familienfest, im Bud-Spencer-Bad im Schießtal ausgetragen.

Dass **Michael Groß** zum Festakt nach Schwäbisch Gmünd kommt, hat viel mit dem guten Ruf, den der Schwimmverein Gmünd im deutschen Schwimmsport hat, zu tun. Und mit der persönlichen Bindung des Ausnahmeschwimmers zum Gmünder Hallenbad: Hier ging er in den 1980-er-Jahren dreimal bei den Wettkämpfen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMS) für seinen, natürlich siegreichen, Verein Erster Offenbacher Schwimm-Club an den Start und schwamm auf der 25-Meter-Bahn Weltbestzeiten. SVG-Ehrenvorsitzender **Wolfgang Patzke**, der damals die Organisation der



Veranstaltungen verantwortete, nahm im Frühjahr Kontakt zu **Michael Groß** auf und freute sich „dass er sich noch gut an die Wettkämpfe im Gmünder Hallenbad erinnert und deshalb ausnahmsweise zusagte, zu einem Vereinsjubiläum zu kommen“.

Michael Groß war in seiner aktiven Zeit dreifacher Olympiasieger, holte fünf Weltmeistertitel und gewann 13 Mal bei Europameisterschaften. Wegen seiner 2,13 Meter großen Spannweite verpasste ein französischer Reporter dem Zwei-Meter-Riese den Spitznamen „Albatros“. Legendar, wie bei den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles der TV-Reporter Jörg Wontorra im Finale über 200 Meter Schmetterling **Michael Groß** anfeuerte: „Flieg Albatros, flieg!“

Nach seinem Karriereende im Jahr 1990 studierte **Michael Groß** Germanistik, politische Wissenschaften und Medienwissenschaften und promovierte 1984 in Frankfurt über „Ästhetik und Öffentlichkeit: Die Publizistik der Weimarer Klassik“. Heute ist der 62-jährige zweifache Familienvater Geschäftsführender Gesellschafter seiner eigenen Unternehmensberatung Groß & Cie.. Er ist Kurator des Sports Management MBA der Goethe Business School und Honorarprofessor an der Goethe-Universität in Frankfurt. Sein Credo: „Die Künstliche Intelligenz (KI), digitale Geschäftsmodelle und -prozesse werden auch im analogen Sport zunehmend wichtiger. Erfolge in den Arenen hängen von der Performance außerhalb des Wettbewerbs im Sport ab. Als Programm-Kurator möchte ich die vielfältigen Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis zusammenführen. Das Sportmanagement

SANITÄTSHAUS
Weber & Greissinger
ORTHOPÄDIE & REHA



**SCHMERZFREI
UND
BEWEGLICH**

**BANDAGEN
GIBT'S BEI UNS**

Bocksgasse 45
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 2931
info@shs-wug.de
www.shs-wug.de



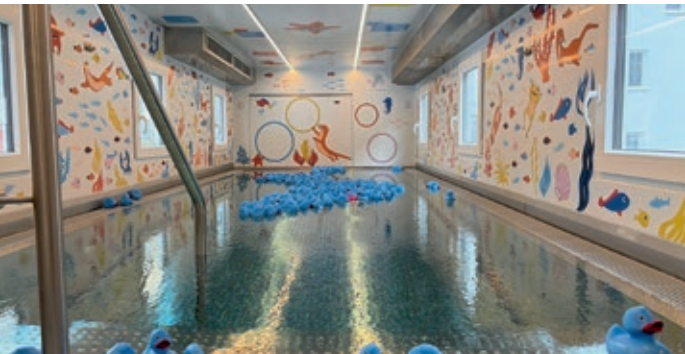


» Die „Wundine“ von außen

der Zukunft enthält neue Themen, wie Nachhaltigkeit und Diversität. Innovationen werden nur durch professionelle strategische und finanzielle Planung an den Start gebracht“.

Vor dem Festakt, der um 12 Uhr im „Prediger“ beginnt, enthüllt Oberbür-

gemeister **Richard Arnold** am renovierten „Gmünder Hof“ (früher Woha) eine Erinnerungstafel: Sie erinnert an die Wiedergründung des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) nach dem Zweiten Weltkrieg, die beim Verbandstag vom 8. bis 10. April 1950 im „Gmünder Hof“ erfolgte.



» Die „Wundine“ von innen

Gleichzeitig wird auf dem oberen Marktplatz das mobile Schwimmbad „Wundine“ auf einem Sattelschlepper den Betrieb aufnehmen. „Unsere Motivation dafür ist“, erklärt **Roland Wendel**, „wenn die Menschen, vor allem die Kinder, nicht mehr ins Schwimmbad gehen und wir deshalb zu viele Nichtschwimmer haben, dann gehen wir zu den Menschen“. **Richard Arnold** findet diese Idee „großartig“ und sagte seine volle Unterstützung zu. Die „Wundine“ wird bis 8. Mai auf dem Marktplatz stehen, der Gmünder Ordnungsamtsleiter **Gerd Hägele** hat dazu bereits sein Plazet gegeben.

Die in Stuttgart ansässige Josef-Wund-Stiftung hat im Jahr 2021 die „Wundine-Schwimmakademie“ ins Leben gerufen. Sie ist ein modulares Fort- und Weiterbildungsprogramm mit dem Fokus auf der Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindergarten- und Grundschulkindern. Konzipiert als nachhaltiges Projekt mit starken Partnern wie dem Gmünder Schwimmverein und dem Amt für Bildung und Sport, ist die Förderung und Bewahrung des Schwimmens als Kulturtechnik das langfristige Ziel der

»

 Kreissparkasse
Ostalb

LB BW

LBS

SV

Nur gemeinsam schaffen wir Wunder!



In Deutschland engagieren sich viele Menschen mit viel Herzblut in Vereinen und für gemeinnützige Projekte.

Darum haben wir, als Teil und Förderer der Gemeinschaft, in Kooperation mit betterplace „WirWunder“ gestartet – die Förderplattform für das Gemeinwohl in Deutschland.

Über „WirWunder“ werden Vereine und soziale Organisationen mit Spendern zusammengebracht: schnell, einfach, online.

Mehr Infos: www.wirwunder.de/ostalb



WIRWUNDER

in Kooperation mit





» Die Schwimm-Arena „Bud-Spencer-Bad“ bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Jahr 2023.

Wundine-Schwimmakademie. Das Projekt besteht aus zwei Modulen: „Wundine at School“ und „Wundine on Wheels“.

Andreas Schaffer, der Project-Manager der Wund-Stiftung und langjähriger Bürgermeister von Plüderhausen, versicherte **Roland Wendel**: „Wir kommen gerne nach Gmünd, um mit dem Schwimmverein zu feiern“. Und als „Bonbon“ stellt er in Aussicht: „Wir beabsichtigen, in Gmünd unser neues Mobil „Wundine on Wheels 5“ (WoW 5) einzuweihen“.

Sportlicher Höhepunkt im Jubiläumsjahr werden die Deutschen Hochschulmeisterschaften vom 25. bis 27. Juni 2027 im Bud-Spencer-Bad sein. Veranstalter sind der Allgemeine Deutsche Hochschulverband (adh),

dessen Disziplinchef Schwimmen unser früherer Schwimmer Dr. **Hans-Peter Gratz** ist, und die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit dem Schwimmverein.

Bereits 2023 fanden diese Wettkämpfe, bei denen der Olympiavierte über 400 Meter Freistil, der Gmünder **Henning Mühlleitner**, Deutscher Meister wurde, im Bud-Spencer-Bad statt. Die Organisation und das Flair dieser Meisterschaften, bei denen Spitzenathleten/innen mit Hobbyschwimmern/innen in freundschaftlicher Atmosphäre um Bestzeiten kämpfen, wurde von allen Teilnehmern/innen als vorbildlich gelobt. Deshalb sind Prof. Dr. **Timo Stiller** und Dr. **Jens Keyssner** von der PH sowie **Roland Wendel** und die Organisationsverantwortlichen **Veit Botsch** und



» Sie werden wie 2023 verantwortlich für die Durchführung der Deutschen Hochschulmeisterschaften im Jubiläumsjahr 2027 sein (von links): Roland Wendel (SVG), Dr. Hans-Peter Gratz (adh), Thorsten Hübsch (adh) und Prof. Dr. Timo Stiller (Pädagogische Hochschule).

Bernd Schabel zuversichtlich, dass rund 1000 Studierende aus allen Hochschulen und Universitäten im nächsten Jahr nach Gmünd kommen. Diese werden auf dem PH-Campus in Zelten oder in der Sporthalle untergebracht und können dort auch gebührend feiern. „Diese Wettkampftage sind für unsere Hochschule nicht nur ein wichtiges Prestige-Projekt, sondern auch ein wertvoller Teil unserer pädagogischen Ausbildung“, sagt **Timo Stiller**, „wir freuen uns darauf“.

Im Rahmen der Meisterschaftstage wird auf der Liegewiese ein Festzelt für ca. 500 Personen aufgebaut. Dort veranstalten wir einen „Jubiläums Familien-Abend“ mit buntem Programm. Außerdem sind diverse Schwimm-Demonstrationen sowie Wettbewerbe für Schulen und Firmen geplant. Der Zeltaufbau, die Wasser- und Stromversorgung wurden bereits bei einer Begehung mit Bäderbetriebsleiter **Thomas Vetter**, **Egon Fischer** vom gleichnamigen Zelt-

Verleiher und **Roland Wendel** abgecheckt – Ergebnis: Kein Problem, unter dem geplanten Zeltplatz liegen keine Leitungen.

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr, vor allem für unsere Schwimm-Kinder: Sie werden mit dem Schlachtruf „**Tschambo**“ und lustig verkleidet am Gmünder Faschingsumzug am 9. Februar 2027 teilnehmen. **Claudia Schneider** und **Stephanie Lewis** haben das in die Wege geleitet.

» **Winfried Hofele**



Baumhauer
Metzgerei & Partyservice

Baumhauer-Partyservice lieferte beim Helfer- und Ehrenabend des Schwimmvereins Gmünd das festliche Abendessen. Der Schwimmverein war hochzufrieden und kann bestätigen, was das Unternehmen verspricht:

„Baumhauer ist der richtige Partner, wenn es um die zuverlässige kulinarische Umsetzung für Ihren besonderen Anlass geht. Raffiniertes Fingerfood und Buffets und saisonale Menüs aus dem Hause Baumhauer liefern wir Ihnen nach Hause oder an Ihren Veranstaltungsort. Wir übernehmen den Aufbau vor Ort und stellen je nach Bedarf das benötigte Equipment zur Verfügung. Im Vorgespräch sprechen wir darüber, welche kulinarischen Varianten am besten zu Ihnen passen. Ihre Wünsche und unsere Erfahrung werden Ihre Gäste rundum begeistern wird.“

Baumhauer Metzgerei & Partyservice

Hintere Gasse 1 + 3 | 73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau

Telefon 07171 8755 | Telefax 07173 920329

info@baumhauer-partyservice.de | www.baumhauer-partyservice.de

Trotz „Gold-Flut“ bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften:

KEIN COMEBACK DER FUCHS-ZWILLINGE IM HOCHLEISTUNGSSPORT



» Erfolgreich bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften 2025 in Hannover (v.l.): Jan Klein, Paula Fuchs, Marie Fuchs, Sarah Blessing und Fabian Blessing.

13 Monate nach ihrem letzten Wettkampf auf großer Bühne, als sie bei den Deutschen Meisterschaften im Mai 2025 in Berlin sensationell Bronze mit der SVG-Freistilstaffel und Marie im Einzel über 50 m Schmetterling gewannen, sind die Fuchs-Zwillingsschwester mit einem Paukenschlag „rückfällig“ geworden. Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften Hannover war **Marie Fuchs** mit fünf Goldmedaillen (50 m Freistil in 26,20, 100 m Freistil in 58,23, 50 m Schmetterling in 28,15 und 100 m Schmetterling in 1.03,53, sowie mit der 4 x 100 m Freistilstaffel der Uni Regensburg, einer Silbermedaille mit der 4 x 100 m Lagenstaffel und einer Bronzemedaille über 100 m Brust in 1.16,10 die überragende Teilnehmerin. **Paula Fuchs** (TU Kaiserslautern-Landau) stand zweimal ganz oben auf dem Siegerpodest (50 m Rücken in 30,97 und 200 m Rücken in 2.26,74. Silber holte sie über 100 m Rücken in 1.07,36 und Bronze über 50 m Schmetterling in 28,77. Platz 6 gab es für sie über 50 m Freistil in 27,68.

Auch der 21-jährige **Jan Klein** überzeugte bei seinen sechs Starts mit konstant guten Leistungen. Über 100

m Freistil gewann er 53,83 überraschend die Silbermedaille. Dreimal durfte sich Jan mit einer Bronzemedaille dekorieren: Über 200 m Freistil in 2.01,61, über 200 m Rücken in 2:17,78 und über 100 m Rücken in 1.01,42. Achter wurde er über 50 Meter Rücken in 29,68.

Nachdem er sein Maschinenbau-Studium an der Hochschule Aalen erfolgreich abgeschlossen hat, startete **Fabian Blessing** zum letzten Mal bei Deutschen Hochschulmeisterschaften. Über 200 m Brust verpasste er als Neunter in 2:39,32 nur um 0,48 Sekunden das Finale, über 100 m Brust wurde er in 1.10,86 und über 50 Meter Brust 14. Nach vielen Jahren nahm auch **Sarah Blessing** wieder an einem Wettkampf teil. Sie studiert Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, gehört zu unserer Trainingsgruppe BT 1. Bei ihren vier Starts lieferte sie solide Leistungen ab.

408 Studentinnen und 398 Studenten aus 92 Hochschulen und Universitäten schufen bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften wieder eine ganz besondere Wettkampfatmosphäre –

eine angenehme Mischung aus sportlicher Spannung und lockerer Gelassenheit, die entsteht, wenn sich Spitzenathleten mit Hobby-sportlern messen und der Spaß am Wettkampf und der freundschaftliche Austausch am Beckenrand im Vordergrund stehen.

„Die Stimmung war für mich mega schön“, sagte Marie, Gmünds Sportlerin des Jahres 2024, und für Paula war es, „sehr angenehm, wenn man aus so einer Leistungssportumgebung kommt, auch mal einen Wettkampf zu schwimmen, ohne so viel Druck und Fokus auf jede einzelne geschwommene Leistung zu spüren“. Von ihren sportlichen Leistungen waren beide positiv überrascht. „Mit meinen Zeiten bin ich sehr zufrieden“, urteilte Paula, „es wäre ja auch seltsam, wenn ich mit zweimal Schwimmen gehen pro Woche schneller wäre als mit acht strukturierten Trainingseinheiten. Aber meine Zeit über 50 m Rücken freut mich schon sehr – nur zwei Zehntel über meinem Hausrekord“.

Marie Fuchs war „völlig überrascht davon, dass ich über 50 m Frei-



» Einmal nicht im Badeanzug, sondern im Studierenden-Outfit - Marie (links) und Paula Fuchs (rechts) konzentrieren sich jetzt voll auf ihr Psychologie-Studium. Ein Comeback zum Hochleistungssport wird von beiden ausgeschlossen.

stil nur weniger als eine halbe Sekunde über meiner Bestzeit von 25,61 blieb“. Und damit gehörte sie zum deutschen Kandidatinnenkreis für die nächsten Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles.

Gibt es ein Comeback der 21-jährigen Zwillingsschwestern?

„Das ist überhaupt keine Option“, sagen Marie und Paula übereinstimmend, „unser Psychologiestudium lässt einen dafür notwendigen Trainingsaufwand auf keinen Fall zu. Das Kapitel Leistungs-

sport Schwimmen bleibt für uns geschlossen“. Aber einen Start bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften vom 25. bis 27. Juni 2027 im heimischen Bud-Spencer-Bad können sie sich gut vorstellen – „wenn es das Studium zeitlich erlaubt“.

Dass die „Füchsinnen“ das gleiche (anspruchsvolle) Fach studieren, ist nicht überraschend: Ihr Vater Dr. **Thomas Fuchs**, selbst früher ein erfolgreicher Schwimmer, ist Diplom-Psychologe und betreibt eine Praxis für Kinder- und Jugendpsycho-

logie in Gmünd. Allerdings haben die Geschwister sich zwei verschiedene Studienorte ausgesucht – Landau und Regensburg. Für Paula ist das Fach „sehr interessant“. Denn: „Das macht das Lernen sehr viel leichter als es in der Schule war. Je länger ich studiere, desto mehr gewöhne ich mich auch an den neuen Lebensabschnitt, den ich in vollen Zügen genieße“. Prinzipiell ist sie „sehr glücklich darüber, überhaupt einen Studienplatz bekommen zu haben, denn der Numerus Clausus liege bei einer Abi-Notenschnitt von 1,4“.

In Landau fühlt sich Paula inzwischen schon sehr heimisch: Die kreisfreie Stadt in der südlichen Pfalz mit ihren knapp 50.000 Einwohnern „ist herzlich, charmant, strahlt südliches Lebensgefühl aus und ist von Weinbergen umgeben“. Leider seien die Trainingsgelegenheiten nicht optimal, bedauert Paula: „Der Schwimmverein dort arbeitet nur mit Jugendlichen bis zum Alter von 16 Jahren. Und die Master, deren Niveau nicht das der Gmünder Masters erreicht, trainieren zu Zeiten, zu denen ich an der Uni sein muss. Deshalb schwimme ich für mich allein. Leider ist

der Eintritt ins Schwimmbad in Landau sehr teuer (8 Euro) und meist ist es im Hallenbad sehr voll, da es erst ab 10 Uhr öffnet. Deshalb kann ich nur ein bis zweimal in der Woche trainieren. Jetzt im Sommer sind die Bedingungen im Freibad Gott sei Dank wesentlich besser. Mit dem Fahrrad bin ich in fünf Minuten von meiner Wohnung aus dort“. Den Spaß an den Challenges hat Paula nicht verloren: „Neben dem Schwimmtraining gehe ich viel joggen oder nehme das vielseitige Angebot des Unisports an“.

Auch **Marie Fuchs** fühlt sich an ihrem neuen Wohnort wohl. Die bayerische Großstadt Regensburg (151.000 Einwohner) an der Donau bietet mit ihren bekann-

testen Sehenswürdigkeiten Steinernen Brücke, gotischer Dom und den engen Gassen in der gut erhaltenen historischen Altstadt ja auch eine Fülle an Attraktionen. In einem Schwimmverein zu trainieren, sei in Regensburg nicht ganz einfach, „weil die Zeiten fürs Training und für Vorlesungen oder Seminare sich nicht unter einen Hut bringen lassen“.

Deshalb schwimmt Marie meist im öffentlichen Badebetrieb, „der allerdings erst um 9 Uhr beginnt“. Die Gruppendynamik und das gegenseitige Anstacheln vermisse sie doch, räumt Marie ein. Dafür entdecke sie aber Spaß an neuen Sportarten: „Ich nehme Ruderkurse und laufe viel“. Den Fokus legt Marie aber

eindeutig aufs Studium: „Ich strebe den klinischen Masterabschluss an. Voraussetzung sind sehr gute Noten beim Bachelor-Examen – und die will ich erreichen“.

Anders als die Fuchs-Geschwister will **Jan Klein**, der sich ebenfalls im Sommer 2025 aus der L I des SVG verabschiedete, „in Zukunft wieder intensiver ins Schwimmtraining einsteigen“. Der Student der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Hohenheim, der in Birkach wohnt, hat die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und die Deutschen Mastermeisterschaften Ende November in Berlin im Visier. Dafür trainiert er dreimal in der Woche im Freibad Möhringen.

» **Winfried Hofele**

Sanitäre Installationen
Badplanung
Regenwasseranlagen
Heizsysteme
Erdgas- / Flüssiggasanlagen
Solaranlagen
Bauflaschnerei
Kundendienst



SPAZIERER Wasser-Wärme-Flaschnerei

Einhornstraße 118 – 73529 Straßdorf
Tel. 0 71 71 / 94 93 65 - Fax 0 71 71 / 4 20 01
gudrun.spazierer@t-online.de

TRAININGSLAGER IN ÄGYPTEN

Sonne, Schweiß und Teamgeist

Das Trainingslager unserer Leistungsgruppe I in den Faschingsferien führte uns nach Sharm el Sheikh in Ägypten. **Lenny Kientz** berichtet darüber: Schon die Anreise hatte es in sich: Statt wie geplant in Nürnberg zu starten, wurden wir di-

rekt am Flughafen morgens um 7 Uhr mit der Nachricht überrascht, dass sich unser Flug um ganze sieben Stunden verspätet und wir erst nach Hannover fliegen und dann nach Ägypten. Naja, liegt ja auf dem Weg, fast. Die Stimmung

schwankte irgendwo zwischen Müdigkeit und Enttäuschung, aber wir haben das Beste daraus gemacht.

Nach der doch etwas langen Anreise wurden wir in Ägypten dafür umso mehr belohnt: Die Hotelanlage hat uns direkt begeistert.

Alles war groß, gepflegt und bot perfekte Bedingungen für unser Trainingslager. Ein kleiner „Temperaturschock“ gehörte allerdings auch dazu – plötzlich waren es rund 25 Grad mehr als in Deutschland!

Unser Trainingsalltag war bestens organisiert. Mit unserem eigenen Privatbus ging es täglich etwa zehn Minuten zur Trainingsstätte. Dort erwarteten uns optimale Bedingungen.

Ein Olympiabecken für das Schwimmtraining und sogar ein eigener Krafraum für ergänzendes Athletiktraining. Die Trainingseinheiten waren intensiv, aber genau das machte das Lager so effektiv. Im Detail sah der Plan unseres Trainers **Björn Koch** wie folgt aus: 14 Einheiten, 12 Stunden Land-Training, 28 Stunden Wasser-Training, fast 80 km geschwommene Kilometer, 2 Stunden Besprechungen.

Gleichzeitig wurde sehr darauf geachtet, dass alle gut mit der Hitze zurechtkamen: Regelmäßiges Eincremen, viel trinken und ausreichend Pausen waren Pflicht – die Sonne in Ägypten ist schließlich nicht zu unterschätzen.

Ein echtes Highlight war auch das Essen: All Inclusive bedeutete für uns, dass wirklich niemand hungrig bleiben musste.

»



Nach anstrengenden Trainingseinheiten konnten wir uns durch eine riesige Auswahl an Speisen probieren – perfekte Voraussetzungen zur Regeneration.

Besonders bemerkenswert war der starke Teamgeist. Durch das gemeinsame Training, die vielen Aktivitäten und das ständige Zusammensein sind wir als Gruppe noch enger zusammengewachsen. Es wurde nicht nur hart trainiert, sondern auch viel gelacht. An zwei etwas entspannteren Tagen mit nur einer Trainingseinheit am Vormittag konnten die Kids die Anlage richtig genießen.



Am Strand wurde geschnorchelt, entspannt und natürlich Sonne getankt – was direkt zu einem kleinen inoffiziellen Wettbewerb führte: Wer ist am Ende des Trainingslagers am braunsten?

Auch der Rückflug verlief nicht ganz ohne Abenteuer: In Istanbul hatten wir einen vierstündigen Aufenthalt. Dieses Mal lief jedoch alles reibungslos, so dass wir schließlich müde, aber zufrieden wieder zu Hause ankamen.

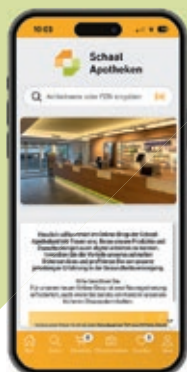
Insgesamt war das Trainingslager eine rundum gelungene Erfahrung. Wir

konnten unsere sportliche Leistung verbessern, viele neue Eindrücke sammeln und vor allem als Team weiter zusammenwachsen. Eine Woche voller Sonne, Training und unvergesslicher Momente, an die wir uns noch lange erinnern werden.

Zum Abschluss war es **Björn Koch** ein besonderes Anliegen, **Selina** und **Steffen Kientz** und **Gunter Lillich** für die Betreuung jenseits des Schimmbeckens besonders zu danken. Auch **Jakob Lillich**, der wegen einer Beinverletzung nur die Land-Einheiten absolvieren konnte, half als „Assistenztrainer“ fleißig mit, dass alles rund lief.

» Lenny Kientz

Kennen Sie schon unsere App?



Laden im App Store



2022 601 Google Play

Jetzt kostenlos runterladen!

Eine App. Vier Apotheken. Viele Vorteile.



E-Rezepte mit der Gesundheitskarte einsehen



Verfügbarkeit von Produkten prüfen



Medikamente direkt bestellen



Einfache und sichere Bedienung



Schaal Apotheken

Apotheke am Stauferklinikum
Central-Apotheke · Obere Apotheke · Pfauenapotheke

HolzLand
DISAM
www.holzland-disam.de

Bauen mit Holz

Türen

Garten

An uns führt
kein Weg
vorbei

Böden



Parkett
Star
Gewinner
2024

HolzLand Disam GmbH
Donzdorfer Str. 41
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 94711-0



» Freude beim Schwimmverein über das neue Trainingsgerät „Swim-Tower“ (v.l.)
Elias Timo Scherer, Johannes Lillich, Lotta Rösch, Emil Lieby, Leo Fingerle, Björn Koch, Lenny Kientz, Sylvia Abele, Lea Elisa Geiger, Roland Wendel, Bernd Schabel, Isabella Höchsmann und Steffen Kientz.

SWIM-TOWER BRINGT NEUE IMPULSE

Dank einer Spende der Gruppe Gmünder Profisportler

Trainer Björn Koch hatte unsere Leistungsgruppe I an den Beckenrand der 25-Meter-Bahn im Hallenbad bestellt. Die jungen Schwimmtalente schauten ebenso gespannt wie unsere Vorstandsriege mit **Roland Wendel, Sylvia Abele, Bernd Schabel** und **Steffen Kientz** auf das neuartige Trainingsgerät „Swim-Tower“, das da aufgestellt wurde.

Freistilsprinter **Lenny Kientz** bekam um die Hüfte einen

Gürtel mit einem Seil dran geschallt. Das ist am anderen Ende über ein Zugsystem mit einem Gewicht, einem mit Wasser gefülltem Eimer, verbunden. Dann kaulte Lenny los und spürte sehr schnell immer stärker werdenden Widerstand beim Armzug und Bein-schlag. „Das geht ganz schön in die Knochen“, erklärte Brustschwimmer-Ass **Leo Fingerle**, der schon einige Swim-Tower-Einheiten hinter sich hat, und der sich

sicher ist: „Diese neue Trainingseinheit bringt was und macht auch riesigen Spaß“. Nacheinander testeten auch **Elias Timo Scherer, Johannes Lillich, Emil Lieby, Lotta Rösch, Lea Elisa Geiger** und **Isabella Höchsmann** das Gerät.

Björn Koch setzt darauf, mit dem Widerstands-Trainingsgerät Kraft, Ausdauer und Schwimmtechnik seiner Schützlinge zu steigern: „Es eignet sich hervorragend für das leistungsorientierte

Training, um Sprinter zu beschleunigen und die Zugkraft von Schwimmern zu verbessern“.

Die Hauptanwendungsgebiete des Swim-Towers:

- » Krafttraining im Wasser: Der Schwimmer zieht ein über ein Seilzugsystem einen mit Wasser gefüllten Eimer hoch, was zu einer hohen Widerstandsentwicklung führt.
- » Technikoptimierung: Durch den wachsenden Widerstand wird der Schwimmer gezwungen, seine Technik, insbesondere Zugkraft, Armzugfrequenz und Watschlage, unter hoher Belastung zu perfektionieren.

„Wir wollen mit dem Swim-Tower die Schwimm-effizienz steigern“, sagt **Björn Koch**. Bei Sprintern erhofft sich der Trainer mehr explosive Kraft beim Beinschlag und bei Delfinkicks und bei Mittel-/Langstreckenschwimmern mehr Ausdauer.

Den Swim-Tower konnte sich der Schwimmverein Gmünd dank einer Spende der Aktion „Sportler helfen Sportlern“ leisten. Diese wurde von Profi-Fußballtrainer **Alexander Zorniger** initiiert und von einer Gruppe bekannter Gmünder Sportgrößen unterstützt. Ziel ist die finanzielle Unterstützung Gmünder

Sportvereine, insbesondere deren Jugendarbeit. Auch in diesem Jahr haben **Alexander Zorniger, Andreas Hofmann, Carina Vogt, Dominik Kaiser, Kai Häfner, Simon Tischer, Max Häfner** und **Beniamino Molinari** wieder 10.000 Euro dem Stadtverband Sport und dem Schul- und Sportamt zur Verteilung an die Gmünder Sportvereine gespendet. „Wir vom Schwimmverein Gmünd sind sehr dankbar für diese Unterstützung“, sagt SVG-Vorsitzender **Roland Wendel**, „und hoffen, mit dem Swim-Tower das Leistungsniveau unserer jungen Talente zu verbessern“.

» *Winfried Hofele*

ELEKTROINSTALLATION

ELEKTROGERÄTE

ANTENNEN UND

SATELITTENANLAGEN

BERATUNG

VERKAUF

SERVICE

**ELEKTRO
FUNK**

Schlossstraße 25
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 071 71/97 91 05
Telefax: 071 71/97 91 03
elektro.funk@t-online.de

Dr. Barbara Held über ein Thema, das Frauen betrifft:

SCHWIMMEN UND MENSTRUATION?

Für manche Frauen stellt sich die Frage gar nicht, weil sie dann wegen Bauchkrämpfen nur mit der Wärmeflasche im Bett liegen möchten. In dem Fall: Bitte ab zur Gyn-Fachperson und auf Endometriose checken lassen. Denn so sehr sollte die Menstruation nicht einschränken!



in Gesprächen überrascht feststellen musste.

Weil ich 25 Jahre lang nur sehr gute Erfahrungen damit gemacht habe, stelle ich sie in diesem Artikel vor – die Menstruationstasse, oder -becher, auch Mooncup oder Mondkelch genannt; ein wieder verwendbares, weiches Auffanggefäß aus medizinischem Silikon. Es wird gefaltet in die Scheide eingeführt, ploppt darin auf, bildet ein Vakuum um den Muttermund und sammelt so das Blut sicher und geruchlos auf. Es ist diskret, weil unsichtbar, selbst wenn die Frau nackt ist.

Je nach Zyklusstärke füllt es sich in vier bis acht Stunden und kann dann einfach ins WC entleert und wieder eingesetzt werden. Am Perioden-Ende wird es ausgekocht und im mitgelieferten atmungsaktiven Baumwollsäckchen bis zum nächsten Einsatz gelagert.

Die Vorteile:

- » Hält jahrelang. Mein ältestes ist nach 25 Jahren immer noch einsatzfähig und hat mir viel Geld für Wegwerfprodukte gespart und der Umwelt einen riesigen Müllberg!
- » Niemals mehr notfallmäßig Tampons und Binden kaufen müssen oder dafür Lagerplatz im Badezimmer und im Reisegepäck opfern, ist leicht mitzunehmen in Hosen- und Handtaschen und im Wanderrucksack.
- » Gesund. Ein Tampon behindert den Blutabfluss, mit Cup haben sich meine „Tage“ von sechs auf vier verringert und Krämpfe gehörten der Vergangenheit an.
- » Kein toxisches Schock-Syndrom wie bei Tampons möglich. Greift das natürliche Scheidenklima nicht an.
- » Kein Austrocknen, Juckreiz, Rötungen oder Pilz. Keine Toxine, Bleichmittel, BPA oder Parfüm, keine Fasern oder bedenklichen Stoffe in der Scheide.
- » Die Frau kann nach Belieben mal Cup, mal Tampons, mal Binden, mal

Periodenunterwäsche verwenden. Für mich waren alle Alternativen jedoch sofort uninteressant, weil einfach unterlegen. Es gibt die Cups in allen Farben, sogar als Regenbogen oder mit Glitzer!

» Die Cups müssen nicht übers Internet geordert werden, sie sind auch im Drogeriemarkt für kleines Geld erhältlich. Mein letzter Cup von dort war mein bester. Zertifiziertes medizinisches Silikon von etablierten Marken sollte es schon sein, von Billig-



Nachbauten rate ich ab! Bewährt seit 1930, aber leider immer noch nicht gut beworben.

Die Nachteile:

- » Keinesfalls verwenden bei Gebärmutter-Vorfall oder ähnlichen Problemen, im Zweifel unbedingt Eure Gyn-Fachperson fragen! Denn beim Herausnehmen

entsteht durch das Vakuum kurz Zug auf den Muttermund, was bei gesunden Frauen kein Problem ist und nicht weh tut, aber bestehende Beschwerden am Beckenboden,

etc. verstärken kann.

» Verhütung mittels Spirale ist eine weitere Kontraindikation. Die Frau muss die Anwendung erst erlernen. Ich empfehle, die ersten drei Monate mit ergänzenden Binden zu arbeiten. Wenn dann immer noch nicht sicher dicht, sollte eine größere Größe »

Für Frauen mit „normaler“ Periode ist Schwimmen problemlos und sie können dabei den Vorteil nutzen, dass das Wasser mit seinem sanften Gegendruck entspannend wirkt. Dabei gilt es jedoch, das Blut vom Wasser und die Bakterien im Wasser vom Körperinneren fernzuhalten.

Binden im Badeanzug sind dafür sinnlos, und Tampons schlecht geeignet, sie saugen sich allein schon über den Rückholfaden mit dem Wasser voll. Die bestens geeignete Alternative ist immer noch nicht bekannt genug, wie ich zuletzt

BARMER



**BARMER
Pflegecoach**

Gut begleitet in der häuslichen Pflege

Pflegesituationen besser verstehen und richtig handeln

Die Pflege zu Hause stellt Angehörige vor viele Fragen und Herausforderungen. Der BARMER Pflegecoach unterstützt Sie mit leicht verständlichen Experteninformationen und praxisnahen Tipps zu Themen wie Demenz, Körperpflege, Bewegung und vielem mehr. Vertiefen Sie Ihr Wissen, um pflegebedürftige Personen gezielt im Alltag zu unterstützen und dabei Ihre eigene Balance zu bewahren.



Jetzt mehr erfahren:
[barmer-pflegecoach.de](https://www.barmer-pflegecoach.de)

probiert werden. Wenn dann das Einführen immer noch schwierig ist, eine kleinere.

- » Die Hände können beim Entleeren blutig werden, besonders wenn der Cup recht voll war. Das macht aber nichts, die Hände einfach vorreinigen mit Papier. Das Handling von vollen Tampons oder Binden fand ich unangenehmer.
- » Jungfrauen sollten mit der kleinsten Größe beginnen und müssen dadurch öfter ausleeren. Angeblich wird dann das Jungfernhäutchen nicht verletzt, so wie mit Tampons auch.

Meine Tipps nach 25jähriger Anwendung von drei verschiedenen Modellen:

- » Für die Auswahl der richtigen Größe nicht verrückt machen lassen von Internetseiten mit komplizierter Bestimmung! Generell gilt: Je grösser, desto seltener



» Vergleichsübersicht der Mooncups von Afriska.

muss man ausleeren und desto eher hält der Cup dicht. Als großgewachsene 30-Jährige ohne Geburten bin ich mit L gestartet und damit immer gut gefahren. M ist gut für jüngere Frauen. Ich rate Frauen mit Geburten zu XL!

- » Leichter zu reinigen sind Cups ohne erhabenen Herstellernamen und mit größeren Löchern, sowie mit vollem Stiel statt hohlem. Ich mochte die mit Olivenkugel zum Herausziehen mehr als die mit Ring.

- » Beim Leeren kurz mit kaltem Wasser ausspülen, oft habe ich aber auch noch Seife verwendet. Am Regel-Ende zehn Minuten lang auskochen ist wichtig.

Gute weitere Infos gibt es auf » www.afriska.ch. Gerne stehe ich auch für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Sprecht mich an. Damit auch Ihr bedenkenlos während Eurer Menstruation so wie sonst das Schwimmen genießen könnt!

» Dr. Barbara Held

25 Jahre

DIE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Praxis für Physiotherapie

Gemeinschaftspraxis Eva Stich
Robert-Bosch-Str. 30 73550 Waldstetten Tel.: 0 71 71 / 99 68 78

Physiotherapie

Rehabilitation
nach
Sportverletzungen

Medizinisches
Muskel-
aufbautraining



Katholische Sozialstation

Schwäbisch Gmünd

**Krankenpflege
Altenpflege
Hausnotruf
Hauswirtschaft
und Beratung**

Wir pflegen Sie mit Herz!



Katholische
Sozialstation
Schwäbisch Gmünd
Buchstraße 14
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 92760-0

info@kath-sozialstation-gd.de
www.kath-sozialstation-gd.de

Beim Günter-Behnert-Gedächtnisschwimmen in Gaildorf gingen alle unsere Leistungsgruppen an den Start - und mit großem Erfolg: Der Schwimmverein Gmünd gewann die Gesamtwertung



ZIELGERICHTETE FÖRDERUNG HAT SICH ETABLIERT

Die aktuelle Gruppenstruktur im Sportbereich unseres Schwimmvereins wird nun schon im dritten Jahr praktiziert. Veit Botsch, der stellvertretende Vorsitzende Sport, zieht eine Zwischenbilanz.

Die neue Struktur in unseren Wettkampfgruppen hat sich gut etabliert. Es zeigen sich auch schon erste Erfolge der konsequenten und zielgerichteten Förderung unserer Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer. Aus unserer

Schwimmschule und den Schwimmkursen können die Kinder über die Montagsguppen zur **Fördergruppe** kommen und zweimal in der Woche Erfahrungen mit dem Wasser und dem



Schwimmen machen. Verantwortlich für die Fördergruppe ist **Stephie Lewis**, der es gelingt, ihre Begeisterung für Wasser und den Schwimmsport an die Kinder weiterzugeben.

Die besonders talentierten Kinder können dann im **Grundlagenteam** erste Wettkampferfahrungen machen. Der Spaß darf hierbei aber natürlich nicht zu kurz kommen. Wir sind sehr froh, dass wir mit **Urse Wendel** hier eine Trainerin an Bord haben, die dies sehr gut umsetzen kann.



Nach einem oder zwei Jahren im Grundlagenteam können die Kinder bei entsprechenden Voraussetzungen in das **Anschluss-team**

wechseln. Hier wird dann bereits drei- oder auch viermal

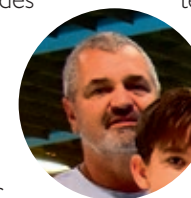
in der Woche trainiert. Neben der Verbesserung der Schwimmtechniken werden die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten immer wichtiger und fester Bestandteil des Trainings. Auch erste Übungseinheiten an Land sind im Trainingsplan enthalten. Verantwortlich für



das Anschluss-team ist unser hauptamtlicher Trainer **Björn Koch**. Ihm gelingt es, aus den Kindern eine Mannschaft zu formen, die sich bei unterschiedlichen Wettkämpfen beweisen kann und immer wieder tolle Erfolge erzielt.

Das auf dem Anschluss-team aufbauende

Nachwuchsteam wird seit diesem Jahr von **Jörg Scheifele** geleitet. Hier werden die Kinder



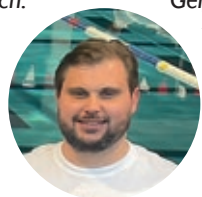
auf den Leistungssport Schwimmen vorbereitet. Pro Woche stehen vier bis fünf Trainingseinheiten auf dem Programm und es werden auch erste Trainingslager veranstaltet. Die konsequente Nachwuchsförderung der letzten Jahre hat sich ausgezahlt, so dass wir jetzt wieder ein durchaus erfolgreiches und großes Nachwuchsteam am Start haben.

Für diejenigen Kinder und Jugendliche, die es dann wirklich wissen wollen und die auch das entsprechende Talent und die richtige Einstellung mitbringen, kann ein Wechsel in das **Leistungsteam** erfolgen. Geleitet wird dieses von **Björn Koch**.

Ziel ist es jede Schwimmerin und jeden Schwimmer zu seinem persönlichen Leistungsmaximum zu bringen. Schön ist es, dass Schwimmerinnen und Schwimmer unseres Vereins auch in diesem Jahr wieder sowohl bei Baden-Württembergischen, Süddeutschen und auch Deutschen Meisterschaften erfolgreich teilgenommen haben.

Der Übergang von talentierten Kindern und

Jugendlichen in das Leistungsteam funktioniert bereits erfolgreich. Nach den Sommerferien zieht Trainer **Björn Koch** aus dem Nachwuchsteam **Ben Grahn**, **Linus Dinser**, **Alwi Schischkin**, **Jonathan Mattis Jergentz**, **Oscar Maillet**, **Ida Thiess**, **Ida Zinke** und **Viktor Härtel** ins Leistungsteam hoch. Sie werden somit zu Trainingspartnern von **Leo Fingerle**, **Lenny Kientz**, **Johannes Lillich**, **Emil Lieby**, **Timo Elias Scherer**, **Mia Grahn**, **Isabella Höchsmann**, **Lotta Rösch** und **Lea Elisa**



Geiger, die sich in der vergangenen Saison erfreulicherweise enorm verbessert haben.

Eine wichtige Säule neben der Leistungsschiene sind unsere beiden **Basisteams**. Alle Athletinnen und Athleten, die Spaß am Schwimmsport haben, aber nicht ganz so häufig und leistungsorientiert trainieren können oder wollen, finden in den beiden Mannschaften Platz.



Die Jüngeren, das **Basisteam 2**, werden von **Sascha Rofka** betreut, die Älteren, das **Basisteam 1**, führt hauptverantwortlich **Bernd Schabel**. Auch diese beiden Mannschaften nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil und sind vor allem bei Mannschaftswettbewerben und bei Staffeln eine sehr große Hilfe.



Dank an Ehrenamtliche

Die Arbeit mit den vielen Kindern und Jugendlichen wäre ohne die Hilfe von vielen Ehrenamtlichen nicht zu leisten. Die Teams werden unterstützt von: **Sophia Anderle**, **Thilo Frank**, **Fabian Blessing**, **Lisa Schulz**, **Max Maier**, **Steffen Kientz**, **Ines Schulte**, **Willi Dittmann**, **Romina Proenza**, **Jochen Mayer**, **Meike Zich-Günter** und **Markus Zinke**. Es ist schön, dass wir ein so großes Team an engagierten Trainern und Übungsleitern haben. An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an alle, die sich in der Trainingsarbeit einbringen.



» Veit Botsch

V . G . W

Vereinigte Gmünder
Wohnungsbaugesellschaft mbH
73525 Schwäbisch Gmünd
info@vgw.de ■ www.vgw.de

ZUHAUSE. IN GMÜND.

**IHR PARTNER
RUND UMS
WOHNEN**



**BAUEN
VERMIETEN
SERVICE**



VGW-
Geschäfts-
führer
Celestino
Piazza

Ihr Code zu allen
Bauvorhaben oder
www.vgw.de





MUGELE

Gut verpackt
in die große weite Welt
mit **MUGELE**

MUGELE Gruppe

- Verpackungen
- Logistik
- Lagerhaltung
- Zoll

Standorte:

Iggingen-Brainkofen
+49 7175 9218-0
Kitzingen
+49 9321 38879-11
Brandenburg
+49 3381 79396-0

www.mugele.de
info@mugele.de

» LEISTUNGSSPORT

UNSERE WETTKÄMPFE IM ERSTEN HALBJAHR 2026

Auf den folgenden Seiten blicken wir zurück auf die Wettkämpfe des ersten Halbjahres 2026. Die ausführlichen Berichte erschienen bereits in den beiden Gmünder Tageszeitungen; außerdem sind sie wie die detaillierten Einzelergebnisse mit Zeiten auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ nachzulesen: www.schwimmverein-gmuend.de



SSCHMID
KKUHN



Werden Sie Teil
unseres Teams.
Jetzt bewerben!

DU SCHMECKST ES.

www.schmid-kuhn.de

„Road to DJM“ in Wetzlar

DREIMAL GOLD FÜR LEO FINGERLE

Beim hochkarätig besetzten Internationalen Schwimmfest des TV Wetzlar gab es für unser Team drei Gold-, zehn Silber- und fünf Bronzemedallien. Besonders gefreut hat sich Trainer **Björn Koch** über 83 neue persönliche Bestzeiten.

Die Quali-Norm für die Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Berlin schaffte **Leo Fingerle** (Geburtsjahrgang 2008) über alle drei Bruststecken. Dreimal gewann er auch Gold (200 m Lagen, 50 und 100 m Brust) und einmal Silber (200 m

Brust), über 50 m Brust mit 29,12 und über 100 m Brust mit 1.04,21 stellte er neue Vereinsaltersklassenrekorde auf.

Auf drei Silber- (50 m Freistil, 50 und 200 m Brust) und eine Bronzeplakette (50 m Schmetterling) brachte es Ben Grah (2014). **Emil Lieby** (2010) holte über 200 und 400 m Silber, Bronze über 200 m Schmetterling und steigerte den Vereinsaltersrekord über 400 m Lagen auf 5.05,59.

Leni Günther (2015) stand dreimal auf dem Podest – Zweite über 200 m Lagen und Bronzemedallengewinnerin über 50 und 100 m Brust. **Lenny Kientz** (2007) bestätigte seine Aufwärtsentwicklung mit Platz 2 über 100 m Freistil. Auch **Ida Zinke** (2015) über 200 m Rücken und **Pia Stimm** (2016) über 50 m Rücken dekorierten sich mit Silber. Schließlich errang **Timo Elias Scherer** (2010) über 200 m Freistil eine Bronzemedaille.



» 83 neue persönliche Bestzeiten – unser Team startete schwungvoll ins Jahr 2026 beim internationalen Schwimmfest in Wetzlar.

fairfast.de
Internet • Telefon • TV • WLAN • Streaming

Refresh yourself! Refresh your Internet!

Im Business
und Zuhause.

Nimm
Glasfaser!
Unlimited
Speed.

Das
schmeckt
auch Dir! 😊

genial
regional
07171
603 8888



Bezirksmeisterschaften

LENI GÜNTER UND ELIN ZINKE GANZ OBEN



» Das erfolgreiche Gmünder Team bei den Bezirksmeisterschaften in Stuttgart (v.l.): Jan Altrichter, Helena Lewis, Leni Günter, Elin Zinke, Mila Riedel und Lina Schulte.

Die gezielte Aufbauarbeit von Trainer **Björn Koch** mit unserem Anschlusssteam (Geburtsjahrgänge 2014 bis 2017) trug beim Landesvielseitigkeitstest der Bezirke Mittlerer Neckar und Ostwürttemberg in Stuttgart

erste Früchte. Sechs junge Talente stellten 35 persönliche Bestzeiten auf.

Dieser Landesvielseitigkeitstest ist ein wichtiger Bestandteil in der Nachwuchsausbildung im Deutschen Schwimmverband. Hier

werden Ausdauerstrecken, eine oder zwei Spezialdisziplinen, Beinarbeit und Schmetterlingsbewegungen (Kicks) geschwommen und mit Punkten bewertet.

Herausragende Ergebnisse lieferte **Leni Günter** (2015) ab, sie belegte in der Schmetterlings- und Brustdisziplin jeweils den ersten Platz. Fast ähnlich erfolgreich war **Elin Zinke** (2015), die die Freistildisziplin gewann und in der Schmetterlingsdisziplin auf den zweiten Platz kam. **Lina Schulte** (2015) wurde in der Rückendisziplin Zweite und in der Freistildisziplin Dritte. **Mila Riedel** (2015) gelang in der Rückendisziplin als Dritte der Sprung aufs Podest.

Gasthaus »Zum Roten Löwen«



Inhaber: Gebhard Nuding

73529 Schwäbisch Gmünd
-Rechberg

Telefon 07171/42834



(Mittwoch Ruhetag)

Gut bürgerlicher Mittagstisch,
eigene Hausschlachtung, Fremdenzimmer, Saal, 2 Nebenzimmer

DANWOOD FERTIGHÄUSER

Bauen in der Region Rems-Murr und Ostalb



IHR PREIS-LEISTUNGS-VERSPRECHEN

Mehr Haus fürs Geld.

- Top-Ausstattung bereits im Standard
- Festpreis-Garantie & kurze Bauzeit
- Persönliche Beratung in Ihrer Region



Benjamin Schwalb

IHR DANWOOD FACHBERATER

BESUCHEN SIE MICH IM MUSTERHAUS LORCH – TERMIN NACH VEREINBARUNG

TELEFON

0177 – 218 27 57

WEB

schwalb-bauberatung.de

E-MAIL

benjamin.schwalb@danwood.de

MUSTERHAUS

Heckenweg 6, 73547 Lorch

Baden-Württembergische-Meisterschaften

GOLD UND SILBER FÜR KATHRIN STOTZ

Lange Strecken sind mangels Trainingsmöglichkeiten auf einer 50-Meter-Bahn noch nie die besonderen Vorlieben Gmünder Schwimmerinnen und Schwimmer gewesen. Deshalb war es nicht verwunderlich, dass

nur ein kleines Team bei den Baden-Württembergischen Langstreckenmeistern in Karlsruhe an den Start ging. In der Masterwertung gewann **Kathrin Stotz** (AK 25) nach 5.23,54 über die 400 m Lagen die einzige Goldmedaille. Über

800 m Freistil sicherte sie sich die Silbermedaille. Als Bronzemedallengewinnerin schaffte **Flora Talgner** den Sprung aufs Podest. In den Jahrgangswertungen gab es nur für **Timo Elias Scherer** (2010) über 400 m Freistil eine Bronzemedaille.

Nikar-Cup in Heidelberg

LEO FINGERLE IN TOLLER FRÜHFORM

Nach einem intensiven Trainingslager in Sharm el-Sheik (siehe Extra-Bericht) stand für unser Leistungsteam I beim erstklassig besetzten Nikar-Cup im Olympiastützpunkt

in Heidelberg die erste Bewährungsprobe „on the road“ zur Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften an. **Leo Fingerle** gewann drei Silbermedaillen. Über 50 m Brust mit 28,75

und über 100 m Brust in 1.03,80 verbesserte Leo die Vereinsaltersklassenrekorde von **Florian Abele** (29,38 und 1.04,07) aus dem Jahr 2003. Die 200 m Brust legte Fingerle in 2.22,73 zurück. **Emil Lieby** erfüllte viermal die Pflichtzeiten für die Süddeutschen Meisterschaften. **Thomas Elias Scherer** blieb zweimal unter den Richtzeiten für den Qualifikationsmodus „Road to DJM“. Ganz knapp verfehlte **Lenny Kientz** einen Startplatz für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften.



» Unser LI-Team beim Nikar-Cup in Heidelberg (von links): Lenny Kientz, Leo Fingerle, Emil Lieby und Timo Elias Scherer.

SKODA



Service



Einfach sorgenfrei.

ALLE MARKEN. EIN SERVICE. NUR FÜR MITGLIEDER.

Sichern Sie sich Ihren Vorteil – exklusiv für Vereinsmitglieder des Schwimmvereins Schwäbisch Gmünd.



IHRE VORTEILE ALS VEREINSMITGLIED: 10 % RABATT*

* Konditionen gelten nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises. Der Nachname auf dem Mitgliedsausweis muss mit dem im Fahrzeugschein übereinstimmen. Der Nachlass gilt nicht im Rahmen von Aktionen und Sonderangeboten mit bereits reduzierten Preisen, nicht für Reifen sowie für einzelne Beschaffungsteile oder Teile aus Minderrabattgruppen. Ein Doppelnachlass im Rahmen anderer Vorteilsprogramme ist ebenfalls ausgeschlossen. Weitere Informationen unter www.autohaus.sorg.de/ vereinsvorteil.



Murkenbachpokal in Böblingen

22 PODESTPLÄTZE

Beim 26. Murkenbachpokal-Schwimmwettkampf in Böblingen überzeugte unser Nachwuchs der Geburtsjahrgänge 2015 – 2017 mit guten Leistungen. Das Anschlusssteam gewann neun Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedailien und wurden in zwei Staffeln jeweils Zweiter.

Die fleißigsten Edelmetallsammler waren **Leni Günter**

(4 x Gold, 2 x Silber), **Pia Stimm** (3 x Gold, 1 x Silber) und **Elin Zinke** (1 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze). Weitere Medaillen holten **Sebastian Heim** (1 x Gold, 1 x Bronze), **Neo Grimminger** (1 x Silber), **Jan Altrichter** (2 x Bronze), **Max Wang** (2 x Bronze). Persönliche Bestzeiten schwammen **Jule Baumhauer**, **Magnus Heim**, **Kiba Schulte**, **Mila Riedel**, **Rebecca Feile**, **Lena-Sophie Kiefer**, **Lenz**

Irtenkauf, **Moritz Gross** und **Samuel Lewis**. In den Staffelnwettbewerben über 4 x 50 m Lagen in der Besetzung **Sebastian Heim**, **Leni Günter**, **Elin Zinke** und **Jan Altrichter** und über 8 x 50 m Freistil mit **Elin Zinke**, **Jan Altrichter**, **Pia Stimm**, **Neo Grimminger**, **Lina Schulte**, **Moritz Gross**, **Leni Günter** und **Sebastian Heim** belegten wir jeweils hinter dem SV Cannstatt den zweiten Platz.



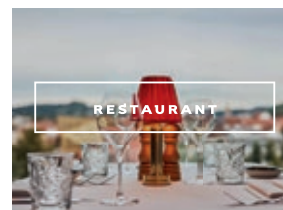
» Unser Nachwuchs der Geburtsjahrgänge 2015 bis 2017 gewann 20 Mal Edelmetall beim Murkenbachpokal-Schwimmen in Böblingen. Foto: Violetta Kedves.

hi, charles.
bar, restaurant



IHR NEUER LIEBLINGSORT IN SCHWÄBISCH GMÜND

speisen wie im siebten himmel – das können sie bei uns im hi, charles. im 7. stock unseres hotels bieten wir ihnen einen ort, an dem sie mit freunden oder der familie, kollegen oder partnern ein außergewöhnliches dinner oder köstliche after-work-cocktails bei einzigartiger atmosphäre genießen können. ein weiterer hotspot für gmünder und hotelgäste ist unsere hi, rooftop bar. unter freiem himmel können sie sich bei exklusiv ausgewählten getränkespezialitäten nach einem erlebnisreichen tag entspannt zurücklehnen.



jeden abend können sie sich von unserem feinen à la carte speisen- und weinangebot verwöhnen lassen.

Mo. - Sa. 18.00 - 22.00 uhr



jeden morgen verwandelt sich die küche in eine frühstücksoase. bei unserem regionalem & vitalem frühstücksbuffet erhalten sie die nötige energie für einen erfolgreichen tag.

Mo. - Fr. von 6.30 - 10.00 uhr
Sa. von 7.00 - 11.00 uhr
So. von 7.30 - 12.00 uhr



die hi, barlounge mit 40 sitzplätzen steht für ein weiteres highlight des hotels am remspark. bei warmen, schönen wetter verwöhnen wir sie auf unserem rooftop im 8 stock.

Mo. - Sa. von 7.00 - 00.00 uhr
So. von 7.30 - 12.00 uhr



Hotel am Remspark . Remspark 1 . 73525 Schwäbisch Gmünd
info@hotelamremspark.de . +49 (0) 7171 79 88 200

follow us
f i y



» Mit 41 jungen Schwimmerinnen und Schwimmern gingen unsere Teams beim 32. Internationalen Schwimmfest der Stadtwerke Heidenheim AG im „Aquarena“ teil.

32. Int. Schwimmfest der Stadtwerke Heidenheim AG

KATHRIN STOTZ MIT TOPLEISTUNG DES TAGES

Zehn Gold-, 13 Silber-, sieben Bronzemedailen und 217 neue persönliche Bestzeiten feierten unsere Schwimm-Teams beim 32. Internationale Schwimmfest der Stadtwerke Heidenheim AG auf der 50-Meter-Bahn des Hellenstein-Bads „Aquarena“. 41 Talente aus den Gruppen Leistungsteam,

Basisteam, Anschluss- und Nachwuchsteam stellten sich bei diesem letzten Vorbereitungstest auf die Sommersaison 2026 der Herausforderung, die Qualifikationszeiten für die anstehenden Meisterschaften zu erreichen.

Das SVG-Trainerteam mit **Björn Koch**, **Bernd Schabel**,

Thilo Frank, **Ines Schulte**, **Willi Dittmann**, **Jörg Scheifele**, **Lisa Schulz** und **Fabian Blessing** war vom Leistungsniveau sehr angetan. „217 persönliche Bestleistungen bei 244 Einzelstarts sind die Bestätigung dafür, dass wir die richtige Gruppenstruktur für eine effiziente Trainingsarbeit gefunden haben“, stellte **Björn Koch** zufrieden fest.

Erfolgreichste Teilnehmerin war Kathrin Stotz.

Sie gewann fünf Goldmedaillen (50, 100 und 200 m Brust, 200 m Lagen und 100 m Schmetterling) in den Jahrgangswertungen und erreichte über 200 m Lagen mit 605 Punkten die relativ beste Einzelleistung der Veranstaltung. Dreimal zog sie auch in Finals ein und gewann dabei über 100 m Brust Gold, über 50 m Brust und über 100 m Schmetterling Silber. **Leni Günter** sammelte fünf Medaillen ein:

Gold über 100 m Rücken und über 200 m Schmetterling sowie Silber über 200 m Lagen, 100 und 200 m Freistil. **Isabella Höchsmann** stand ebenfalls zweimal ganz oben auf dem Siegerpodest – über 100 m Schmetterling (hier qualifizierte sich auch fürs große Finale) und über 200 m Rücken; Silber sicherte sie sich über 200 m Lagen. Die zehnte Gmünder Goldmedaille ging über 200 m Lagen auf das Konto von **Lea Geiger**, zudem holte sie sich Silber über 100 m Schmetterling und 200 m

Freistil sowie Bronze über 100 m Freistil.

Unsere weiteren Medaillengewinner/innen: **Ben Grahn** 2 x Silber; **Johannes Lillich** 2 x Silber; **Lenny Kientz** 1 x Silber, 1 x Bronze, 3 x Quali fürs große Finale; **Lotta Rösch** 1 x Silber; **Oscar Maillet** 1 x Silber; **Elin Zinke** 1 x Bronze; **Naya Fuisiting** 1 x Bronze über 200 Meter Rücken, 7 PB; **Viktor Hartel** 1 x Bronze; **Jonathan Jergenetz** 1 x Bronze; **Moritz Gross** 1 x Bronze; **Julian Füseler** 1 x Bronze.



ZUKUNFT TESTEN. INNOVATION ERLEBEN.

Wir sind auf der Suche nach:

☒ Praktikanten	☒ Auszubildenden
☒ Werkstudenten	☒ Berufseinsteigern
☒ Abschlussarbeiten	☒ Berufserfahrenen

JETZT INFORMIEREN & DURCHSTARTEN!



 Bettringer Straße 42, 73550 Waldstetten

 www.pts-prueftechnik.de





3. Frühlungsschwimmfest der SF Dornstadt

STARKER AUFTRITT

Beim 3. Frühlungsschwimmfest der Sportfreunde Dornstadt

auf der 25-Meter-Bahn des Hallenbades Dornstadt begeisterte unser

Anschlusssteam mit einem bärenstarken Auftritt. „Der Aufwärtstrend kommt nicht von ungefähr. Dabei waren für Trainer **Björn Koch** die 53 persönlichen Bestzeiten bei 60 Einzelstarts noch wertvoller als die Flut von 19 Gold-, 22 Silber- und 9 Bronzeplaketten.

Unsere Medaillengewinner/innen: **Leni Günter** 5 x Gold; **Neo Grimminger** 3 x Gold, 2 x Silber; **Pia Stimm** 3 x Gold, 2 x Silber; **Magnus Heim** 3 x Gold, 1 x Bronze; **Sebastian Heim** 2 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze; **Moritz Gross** 1 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze; **Lena-Sophie Kiefer** 1 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze; **Felicitas Lipfert** 1 x Gold, 1 x Bronze; **Julian Hähnle** 4 x Silber, 1 x Bronze; **Max Mayer** 4 x Silber, 4 PB; **Julian Füseler** 2 x Silber, 1 x Bronze; **Rebecca Feile** 2 x Silber.

Zudem gewannen wir in der Besetzung **Rebecca Feile, Felicitas Lipfert, Sebastian Heim** und **Julian Füseler** die Staffel über 4 x 50 m Lagen mixed der Jahrgänge 2016 bis 2018.



» Unser erfolgreiches Anschlusssteam beim Frühlungsschwimmfest in Dornstadt. Vorne von links: Lena-Sophie Kiefer, Pia Stimm, Felicitas Lipfert, Moritz Groß, Neo Grimminger; Mitte von links: Rebecca Feile, Leni Günter, Sebastian Heim; hinten von links: Magnus Heim, Julian Hähnle, Julian Füseler und Max Mayer.



DAS WARTEN HAT EIN ENDE.

Neu und revolutionär einfach ist JetStream AQ, die mobile, wiederaufladbare und kraftvolle Gegenstromanlage für jeden Pool. Dank einer adaptierbaren Montageplatte kann AQ in jedem Bestandsbecken fixiert werden und ist

für jeden Beckentypen geeignet, schnell installiert, flexibel und transportabel. Bis zu 90 Minuten Schwimmspaß garantiert der Hochleistungsakku mit einer Ladung. Zum Laden wird AQ aus dem Wasser genommen und auf der mitgelieferten Dockingstation geladen – schon kann der Schwimmspaß weitergehen.

www.uwe.de

JetStream
DAS ORIGINAL



Deutsche Meisterschaften in Berlin

LEO FINGERLE SCHWIMMT INS B-FINALE

Bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven in der Schwimm- und Sprunghalle des Europasportparks Berlin schaffte **Leo Fingerle** den Einzug ins B-Finale über 50 Meter Brust. Dennoch war er nicht restlos glücklich. Denn mit seinen 28,68 als 16. Im Vorlauf über 50 m Brust erreicht er nicht wie

angestrebt seine Bestzeit von 28,63. Auch im B-Finale konnte er sich nicht steigern und belegte nach 28,82 Platz 8. „Schade, dass es nicht so gelaufen ist, wie wir es erhofft hatten. Leo war im Training und beim Einschwimmen noch so gut drauf und zuversichtlich“, meinte Trainer **Björn Koch**. Vorsitzender **Roland Wendel**

wollte von Enttäuschung nichts wissen: „Als junger Schwimmer setzt man sich oft selbst zu sehr unter Druck und verkrampft dann. Beim nächsten Mal wird der Knoten schon platzen!“

Über 100 m Brust lag **Leo Fingerle** bei 50 Metern noch klar auf Endlaufkurs. Doch danach gingen die Kräfte aus. Mit 1.04,22 verfehlte er seine Meldezeit von 1.03,80 und wurde auf Rang 29 durchgereicht. Am letzten Wettkampftag war bei Leo der Dampf raus. Über 200 m Brust blieb 2.26,95 nur der 37. Platz.

Kathrin Stotz rechnete sich von Anfang an keine Chancen auf eine vordere Platzierung aus. Studienbedingt kann sie nur eingeschränkt trainieren. So war für sie die dreifache Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften ein Riesenerfolg, denn nur die 50 besten in jeder Disziplin wurden überhaupt zu den Vorläufen zugelassen. Kathrin schaffte in allen ihrer drei Rennen fast ihre Bestzeiten.



» Unser Trio bei den „Deutschen“ (v.l.): Björn Koch, Leo Fingerle und Kathrin Stotz



Alpen Wirtshaus

Gastronomie der Gastlichkeit und Herzlichkeit. Rustikale Gemütlichkeit trifft auf modern minimalistisches Flair.

GLAUBWÜRDIGKEIT,
LEIDENSCHAFT, QUALITÄT UND
GASTFREUNDSCHAFT.

Wir freuen uns über ihren Besuch bei uns.
Familie Eger
und ihr Wirtshaus Team

Alpen Wirtshaus
Marktplatz 9 - Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 87 42163
info@alpenwirtshaus.de
www.alpenwirtshaus.de



Otto-Fahr- SWIM-Meeting in Cannstatt

LENNY KIENTZ GEWINNT GOLD UND BRONZE



» Sie nahmen am Otto-Fahr-SWIM-Meeting erfolgreich teil: Hinten von links Mia Marie Grahn, Lenny Kientz, Johannes Lillich, Flora Talgner, Emil Lieby, vorne von links Elfi Grimminger, Isabella Höchsmann, Lea Elisa Geiger, Lotta Rösch und Timo Elias Scherer.

Beim 50. Otto-Fahr-SWIM-Meeting des SV Cannstatt kämpften nationale und internationale Spitzenkräfte um lukrative Preisgelder. Unsere Talente schlugen sich äußerst achtbar: 32 neue persönliche Bestzeiten bei 47 Einzelstarts waren für Björn Koch „das Spiegelbild des guten Leistungs- und Entwicklungsstands unseres Teams“. Der Trainer konnte in Cannstatt seine Schützlinge nicht persönlich coachen, da er gleichzeitig mit **Leo Fingerle** und **Kathrin Stotz** bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin weilte. Dafür sprang **Jochen Geiger** als Übungsleiter ein.

Der freute sich vor allem über die Medaillengewinne

von **Lenny Kientz** und **Emil Lieby**. Lenny gelang sogar das Kunststück, über 100 m Freistil des Geburtsjahrgangs 2007 in 54,77 die Goldmedaille zu holen. Damit qualifizierte er für das jahrgangsübergreifende große Finale, das er als Fünfter beendete. In 26,81 schaffte Kientz als Bronzemedallengewinner auch über 50 m Schmetterling den Sprung aufs Podest, das er über 50 m Freistil und 100 m Schmetterling nur knapp verpasste.

Emil Lieby überraschte mit 2.06,69 über 200 Meter Freistil und belohnte sich dafür mit einer Bronzemedaille. Fast wäre das ihm das auch über 200 m Schmetterling und über 400 m Lagen ge-

lungen, aber er musste sich mit jeweils Rang 4 zufriedengeben. Topten-Platzierungen gab es für **Emil Lieby** noch über 50 m Schmetterling und 100 m Freistil. Unter den Topten platzierten sich auch **Johannes Lillich** über 200 m Schmetterling (7.) und über 200 m Lagen (8.) sowie **Timo Elias Scherrer** über 200 m Freistil (6.) und über 200 m Rücken (10.).

Leider knapp am Podest vorbei, aber mit hervorragenden Platzierungen überzeugten: **Elisa Geiger** Vierte über 50 m Freistil, Fünfte über 200 m Rücken und 50 m Schmetterling, Sechste über 100 m und 200 m Freistil sowie Achte über 100 m Schmetterling; **Isabella Höchsmann** Rang 4 über 50 m Schmetterling, Platz 5 über 100 m Schmetterling, Siebte über 50 m Freistil und 50 m Rücken, Achte über 100 m Rücken und über 100 Meter Freistil. **Lotta Rösch** gelangen über 50 m und 200 m Rücken Topten-Platzierungen. **Mia-Marie Grahn** schwamm drei neue Bestzeiten.

Erleben, was anzieht

Markenmode bei Röttele.

OLYMP

LLOYD

ALBERTO
Pants We Love

TOMMY HILFGER

BENVENUTO.

SELECTED
HOMME

pierre cardin

PME LEGEND

HUGO

DRYKORN

LES DEUX

WELLENSTEIN

strellson

u.v.m.



Kalter Markt 27, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171 92592-0, www.roettele.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr

RÖTTELE

MännerMode

Mehrkampfmeisterschaften (SMK) in Stuttgart

DEUTLICHE FORTSCHRITTE

Sechs unserer jungen Talente aus dem Anschluss- und Nachwuchsteam hatten sich für die Baden-Württembergischen und Süddeutschen Meisterschaften im Schwimm-Mehrkampf (SMK) qualifiziert.

Im Sportbad Neckarpark in Stuttgart mussten folgende Disziplinen geschwommen werden: 400 m Freistil (Ausdauer), 100 und 200 m in der Speziallage auf der 50-Meter-Bahn sowie auf der 25-Meter Bahn Beinarbeit in Bauchlage

und Delphinbeinbewegungen in der Rückenlage („Kicks“).

Dieser Mehrkampf ist ein wichtiger Bestandteil im Nachwuchskonzept des Deutschen Schwimmverbandes. Obwohl es keinen Medaillengewinn für das Gründer Team gab, waren Trainer **Björn Koch** und Übungsleiterin **Ines Schulte** mit den Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden. Immerhin gab es 41 neue persönliche Bestzeiten.

Mit 1879 Punkten erreichte **Naya Fuisting** (Hauptlage Rücken) das beste Einzelergebnis. **Leni Günter** (Schmetterling) brachte es auf 1789 Zähler und verfehlte in der Baden-Württemberg-Wertung als Vierte knapp das Podest. Auf Rang 10 schaffte es **Elin Zinke** (Rücken) mit 1733 Punkten. **Lina Schulte** (Rücken) sammelte 1566 Punkte und wurde damit Zwölfte. Platz 6 belegte **Ben Grahn** (Brust) mit 1537 Punkten und **Mia Riedel** (Rücken) holte 1266 Zähler.



» Schafften die Qualifikation für die Mehrkampfmeisterschaften: Hinten von links neben Trainer Björn Koch Ben Grahn, Übungsleiterin Ines Schulte und Naya Fuisting; vorne von links Lina Schulte, Mila Riedel, Elin Zinke und Leni Günter.



Ein neues Baderlebnis



Modern gestaltet, weitläufig geplant und voller Möglichkeiten. Das Hirschbachbad Aalen verbindet Erlebnis, Sport und Entspannung zu einem Bad für die ganze Region.

9. Backnanger Schwimmfest

SVG-NACHWUCHS IMMER SCHNELLER

Unser achtköpfiges Anschluss-Team zeigte sich beim 9. Backnanger

Schwimmfest auf der 25-Meter-Bahn im Backnanger „Wonnemar“ von

seiner besten Seite. Die Übungsleiter/innen **Romina Proenza** und **Willi Dittmann** meldeten an **Björn Koch** eine blitzsaubere Bilanz: 36 neue Bestzeiten, sieben Gold-, acht Silber- und sechs Bronzemedailien.

Die Ergebnisse im Detail: **Pia Stimm** 3 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze; **Julian Hähnle** 2 x Gold, 1 x Silber; **Rebecca Feile** 1 x Gold, 1 x Silber; **Samuel Lewis** 1 x Gold, 1 x Silber; **Helena Lewis** 2 x Silber, 1 x Bronze; **Neo Grimminger** 1 x Silber, 3 x Bronze; **Lena-Sophie Kiefer** 1 x Bronze, 4 x Platz 4; **Felicitas Lipfert** 4 Top-8-Platzierungen.



» Unser Anstussteam in Backnang: Vorne von links Samuel Lewis, Neo Grimminger, Julian Hähnle, Rebecca Feile, Pia Stimm, Felicitas Lipfert, Lena-Sophie Kiefer; Hintervon links Romina Proenza, Willi Dittmann und Helena Lewis.



Wollen Sie Ihr **Haus** oder
Ihre **Wohnung** verkaufen . . . ?
Dann rufen Sie mich einfach an!
Immobilien • Beratungen • Vermittlungen
Edmund Wagenblast
73529 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 4 37 57

ALLES FÜR'S AUTO

■ Fahrradträger



■ Alufelgen



■ Autobatterien



■ Bremsen

■ Filter

■ Zündkerzen

■ Scheibenwischer

■ Werkzeug

■ Batterien

■ Technische Chemie

■ Putztücher

■ Hydraulikschlauch-Service

■ Kindersitze

■ Pflegeprodukte

■ Scheinwerfer

■ Leuchten und Leuchtmittel

■ Lenkungsteile

■ Anlasser und Lichtmaschinen

■ Schalldämpfer

Schulte

KRAFTFAHRZEUG- UND INDUSTRIEBEDARF

Hermann Schulte GmbH & Co. KG

Lorcher Straße 92, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71 21 83

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	8:00 bis 17:30 Uhr
Samstag	8:00 bis 12:00 Uhr

Baden-Württembergische Meisterschaften in Heidelberg

GOLD FÜR LEO FINGERLE UND LAGENSTAFFEL



» Unser Team bei den „Ba-Wü“. Hinten von links: Lenny Kientz, Kathrin Stotz, Timo Elias Scherer, Johannes Lillich, Leo Fingerle, Emil Lieby; vorne von links Flora Talgner, Lea Elisa Geiger, Lotta Rösch, Isabella Höchsmann, Mia Marie Grahn und Fabian Blessing.

Die Aufwärtsentwicklung unseres Leistungsteams I setzte sich bei den offenen Baden-Württembergischen und Jahrgangsmeisterschaften auf der 50-Meter-Bahn im Schwimmbad des Olympiastützpunktes in Heidelberg weiter fort. Höhepunkte waren die Goldmedaillengewinne von **Leo Fingerle** über 50 m Brust, der 4 x 100 m Lagenstaffel Mixed, der 4 x 100 m Freistilstaffel Mixed der A-Jugend und der 4 x 100 m Lagenstaffel Mixed der A-Jugend.

Die Leistungen von **Leo Fingerle** sind deshalb besonders hoch zu bewerten, weil er „aus dem vollen Training“ gleich achtmal an den Start ging. Wie erwartet war er über 50 m Brust nicht zu schlagen. In 28,93 holte er Gold. Über 100 m Brust gewann Leo in 1.04,08 in der Jahrgangswertung Gold, im Finale der offenen Wertung musste er sich in 1.04,63 knapp **Matthias Bendel** von der TG Biberach in 1.04,09 geschlagen geben. Nochmals Gold in der Jahrgangswertung gab es für Leo über 200

m Lagen in 2.16,16. Auf den „undankbaren“ vierten Plätzen beendete er die 50 m Schmetterling in 26,97 und die 50 m Freistil in 25,31.

Neben **Leo Fingerle** schafften auch **Kathrin Stotz** und **Lenny Kientz** eine Finalteilnahme bei den Aktiven. Kathrin war über 100 m Brust sogar ganz nahe an einer Medaille dran. Mit ihren 1.16,99 im Vorlauf hätte sie im Finale die Bronzemedaille gewonnen. Bei 50 Metern lag Kathrin noch an zweiter Stelle; am Ziel reichten ihr 1.17,74 „nur“ zu Rang 4. Platz 5 über 200 m Lagen in 2.30,01, Rang 6 über 200 m Brust in 2.28,49 und Position 7 über 50 m Brust in 35,32 waren ihre weiteren Resultate.

Mit 54,95 qualifizierte sich Lenny für den Endlauf über 100 m Freistil. Da machte sich der Kräfteverschleiß bei seinen Einsätzen über 50 m Schmetterling, 100 m Schmetterling, 50 m Freistil und in den Staffeln bemerkbar – mit 56,30 schlug er als Siebter an.

Überraschende Medaillen in den Jahrgangswertungen

Alle Medaillengewinne in den Jahrgangswertungen außer bei **Leo Fingerle** waren Überraschungen. Am meisten imponierte **Emil Lieby**, der über 200 m Freistil in 2.02,20 seine Bestzeit um mehr als vier Sekunden verbesserte und die Silbermedaille gewann. Auch die 400 Meter Freistil „versilberte“ er in 4.22,79. Seine Vielseitigkeit stellte Emil mit dritten Plätzen über 200 Lagen in 2.24,79 und über 200 m Schmetterling in 2.29,69 unter Beweis.

Lea Elisa Geiger belohnte sich für ihren Trainingsfleiß mit der Silbermedaille über 200 m Freistil in 2.21,51. Über 200 m Rücken und 400 m Freistil wurde sie jeweils Fünfte. Auch **Isabella Höchsmann** dekorierte sich unerwartet mit Bronze über 200 m Rücken in 2.38,81. **Johannes Lillich** krönte seine positive Leistungsentwicklung mit einer Bronzemedaille über 200 Brust in 2.44,95. Über 50 m Brust fehlte ihm als Fünfter nicht viel zu einem Podestplatz. Auch **Timo Elias Scherer** hätte eine Einzelmedaille verdient, denn er verbesserte bei allen seinen fünf Starts

seine Bestzeiten. Sogar um über vier Sekunden über 200 m Freistil auf 2.04,51, womit er Vierter wurde. Auch über 200 m Rücken als Fünfter in 2.26,91 und über 400 m Freistil in 4.30,52 als Sechster war er lange auf Medaillenkurs. **Mia Marie Grahn** blieb über 50 m Schmetterling in 31,99 als Neunte unter den Topten. Das gelang auch **Lotta Rösch** über 200 m Rücken in 2.39,48 als Sechste. Dreimal Mittelfeldplätze belegte „Seniorin“ **Flora Talgner** über 50, 100 und 200 m Freistil.

Überragende Gmünder Staffeln

In den Staffelwettbewerben knüpften die Koch-Schützlinge wieder an eine jahrelange Stärke des SVG an – wenn es darauf ankommt, bringt jeder seine Topleistung unter dem Motto „gemeinsam sind wir top“. Das gilt besonders für die 4 x 100 m Lagenstaffel Mixed: **Leo Fingerle, Kathrin Stotz, Flora Talgner** und **Lenny Kientz** gewannen sensationell in 3.52,82 vor dem SSV Ulm 1846 (3.54,78) und der SG Regio Freiburg (3.55,61) die Goldmedaille.

Gold „scheffelten“ auch unsere A-Jugendlichen. Über 4 x 100 m Lagen Mixed ließen

Isabella Höchsmann, Emil Lieby, Timo Elias Scherer und **Lea Elisa Geiger** in 4.35,44 die SG Regio Freiburg und den SC Villingen hinter sich. Den gleichen Zieleinlauf gab es über 4 x 100 m Freistil. Für **Timo Elias Scherer, Lea Elisa Geiger, Lotta Rösch** und **Emil Lieby** wurden 4.04,27 gestoppt, für Regio Freiburg 4.04,84 und für den SC Villingen 4.11,17.

Hinter der SG Regio Freiburg (4.01,28) sicherten sich über 4 x 100 m Freistil der Frauen **Lea Elisa Geiger, Mia Marie Grahn, Flora Talgner** und **Kathrin Stotz** in 4.11,69 die Silbermedaille – einen Handschlag vor der SG Reutlingen/Tübingen in 4.11,98. Auch über 4 x 100 m Lagen Mixed in der offenen Wertung durften sich die Gmünder eine Medaille umhängen – **Kathrin Stotz, Leo Fingerle, Lenny Kientz** und **Flora Talgner** belegten in 4.25,51 hinter der SG Regio Freiburg (4.18,65) und der SG Regio Stuttgart (4.21,50) den dritten Platz. Obwohl sie nach der Hälfte des Rennens noch auf Platz 2 lagen, schrammten über 4 x 100 m Lagen der Männer **Lenny Kientz, Leo Fingerle, Emil Lieby** und **Timo Elias Scherer** in 4.11,64 knapp an einer Medaille vorbei.

Süddeutsche Meisterschaften in Stuttgart

WIEDER LEO UND DIESMAL HEIKE STOTZ

Bei den Süddeutschen Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften in Stuttgart waren **Heike Stotz** mit einer Gold-, zwei Silber- und einer Bronze-medaille und **Leo Fingerle** mit einer Gold- und zwei Silbermedaillen sowie einem Vereinsaltersrekord unsere herausragenden Aktiven. Auch **Emil Lieby** und **Kathrin Stotz** standen als Zweiter und Dritte auf dem Podest.

„Dass fünf Schwimmerinnen und fünf Schwimmer unserer Leistungsgruppen überhaupt an den Süddeutschen Meisterschaften startberechtigt waren und dabei zehn persönliche Bestzeiten erzielen, ist für mich sehr erfreulich“, zeigte sich Trainer **Björn Koch** zufrieden, „denn die Qualifikationsnormen waren vor allem für die längeren Strecken noch nie so hoch angesetzt wie in diesem Jahr“. Das führte

auch dazu, dass die Starterfelder sehr unterschiedlich stark besetzt waren.

Davon profitierte **Heike Stotz**, die einen kompletten Medalliensatz abräumte. Sie gewann die 100 m Brust in 1.17,08 deutlich. Über 50 m Brust wurde sie in 34,97 Vizemeisterin. Über 200 m Lagen (2.35,16) und 200 m Brust (2.49,46) holte sie jeweils Bronze.

Kathrin Stotz schaffte in 2.27,78 über 200 m Lagen als Bronzemedallengewinnerin einen „Stockerl-Platz“, den sie über 100 m Brust (1.17,41, Rang 4) nur knapp verfehlte. Sechste wurde sie über 200 m Brust (2.47,74) und Achte über 50 m Brust (35,42).

Ordentliche Mittelfeldplätze erreichten **Lea Elisa Geiger** über 50 Meter Freistil, **Mia Marie Grahn** über 50 m Freistil und **Flora Talgner** über 50 m Freistil und 100 m Freistil.

Aus unserer „Männerriege“ stachen Leo Fingerle und

Emil Lieby heraus. **Lenny Kientz** war gesundheitlich nicht fit und erreichte so nicht sein Normalniveau und musste die Staffelnwettbewerbe deshalb absagen.

Leo Fingerle gewann über 200 m Brust in neuem Vereinsaltersklassenrekord von 2.20,27 die Goldmedaille, über 50 m (28,87) und 100 m Brust (1.04,63) holte Leo jeweils Silber.

Steil nach oben zeigte die Leistungskurve weiterhin bei **Emil Lieby**. Über 100 m Frei-

stil explodierte er förmlich von bisher 58,02 auf 55,85. Das war Platz 9. Über 200 m Lagen verbesserte er sich um über fünf Sekunden auf 2.17,20, Platz 6. Ganz nah ans Podest pirschte er sich über 200 m Freistil in 2.02,60 als Vierter heran. Und die Krönung: Silbermedaille über 400 m Freistil in 4.20,74. Bestzeiten schwamm Emil auch über 50 m Schmetterling (28,11) und über 50 Meter Freistil (26,29).

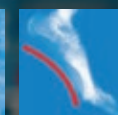
Auch **Timo Elias Scherer** bewies ein Talent besonders

auf den längeren Freistilstrecken. Seine beste Leistung zeigte er über 400 m Freistil mit Platz 8 in 4.26,78, beachtlich seine 2.07,39 über 200 m Freistil und Platz 12.

Wegen der Erkrankung von **Lenny Kientz** mussten wir zwei von vier Staffeln aus dem zurückziehen. So konnte nur die 4 x 100 m Lagenstaffel der Damen mit **Lea Elisa Geiger, Heike Stotz, Kathrin Stotz** und **Flora Talgner** planmäßig starten; das Quartett kam auf den 12. Platz.



» Unser Team bei den Süddeutschen in Stuttgart: Hinten, von links: Flora Talgner, Heike Stotz, Mia Marie Grahn, Emil Lieby. Vorne, von links: Kathrin Stotz, Lea Elisa Geiger, Timo Scherer und Leo Fingerle. Es fehlen Lenny Kientz und Johannes Lillich



OrthoTecLeicht

Kompetenz in Bewegung

IM WASSER ZUHAUSE. AN LAND BESTENS VERSORGT.

Damit du dich auch außerhalb des Beckens wohlfühlst: individuelle Einlagen, Bandagen, Kompressionsstrümpfe und orthopädische Versorgung - weil jede Bewegung zählt.





» Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin dabei (v.l.): Björn Koch, Emil Lieby und Leo Fingerle

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Berlin

EXTREM HOHES NIVEAU

Auf extrem hohem Niveau präsentierte sich der deutsche Schwimmnachwuchs bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark in Berlin. **Leo Fingerle** und **Emil Lieby** aus unserem Leistungsteam I glänzten mit fünf persönlichen Bestzeiten und sehr guten Platzierungen. **Roland Wendel** mailte hochzufrieden nach Berlin: „Herzliche Glückwünsche an die beiden Jungs, die sich

mit tollen Leistungen für ihren Trainingsfleiß belohnt haben“. Und unser Vorsitzender gratulierte auch Björn Koch: „Das ist nicht zuletzt auch Dir als Trainer zu verdanken!“.

Bei allem Stolz auf die neuen Bestzeiten, ein bisschen haderten **Björn Koch** und **Leo Fingerle** doch damit, dass es mit dem erhofften Podestplatz über 50 m oder 100 m Brust trotz zweier Vereinsaltersklassenrekorden nichts wurde. „Aber

die Leistungsdichte gerade bei den Brustschwimmern im Geburtsjahrgang 2008 ist außerordentlich hoch“, ordnete **Roland Wendel** fachmännisch ein, „deshalb darf **Leo Fingerle** auf zwei Finalteilnahmen und zwei fünfte Plätze stolz sein“.

Über 50 m Brust qualifizierte er sich nach den Vorläufen mit 28,58 als Fünfter für das Finale. Da setzte sich der Favorit **Louis Hoffmann** von der SV Neukölln-Berlin mit 28,05 vor **Manato**

Missel (SCW Eschborn) in 28,24 und **Moritz Birk** (SG Essen) in 28,56 durch. **Noah Heinlein** (Potsdamer SC) in 28,61 und **Leo Fingerle** in 28,79 folgten auf den Plätzen 4 und 5.

Auch über 100 m Brust schnupperte **Leo Fingerle** an der Bronzemedaille. **Louis Hoffmann** war mit 1.01,41 wieder ungefährdet. In 1.02,52 kämpfte sich Manato auf den Silberrang vor. Bronze ging an **Moritz Birk** in 1.02,54. Hinter Noah Heinlein in 1.03,38 wurde

Leo in neuer Vereinsaltersklassenrekordzeit von 1.03,55 Fünfter. Über 200 m Brust war bei Leo die Luft dann ein wenig raus; er verpasste in 2.24,14 als Elfter das Finale deutlich.

Emil Lieby, der zum erstmals bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften starten durfte, „übererfüllte“ alle Erwartungen. Mit Platz 12 kam er über 800 m Freistil knapp an die Topten heran. Seine Bestzeit steigerte er von 8.58,19 auf 8.50,80. Über

200 m Lagen wurde Emil Vierzehnter in 2.16,49. Auf Platz 19 in 2.01,52 (bisherige Bestzeit 2.02,20 Minuten) beendete Emil die 200 m Freistil. „Auch wenn der Weg an die Spitze für Emil noch weit erscheint, so bin ich davon überzeugt, dass er bis im nächsten Jahr die Lücke weiter schließt, denn seine Entwicklung ist wirklich toll“, zeigte sich **Björn Koch** zuversichtlich. Emil hat sich für den E4-Ergänzungskader des Württembergischen Schwimmverbandes qualifiziert.

Center Court Restaurant

....Lecker Essen in schönem Ambiente!

Richard-Bullinger-Straße 68, 73527 Schwäbisch Gmünd, ☎ 36453

Behnert-Gedächtnisschwimmen in Gaildorf

SV GMÜND GEWINNT DIE MANNSCHAFTSWERTUNG

Mit „voller Kapelle“ waren wir beim 17. Günter-Behnert-Gedächtnisschwimmen im Mineralfreibad am Kieselberg in Gaildorf am Start. Die 58 Talente im Alter zwischen acht und 14 Jahren aus dem Grundlagen-, Anschluss-, Nachwuchs- und Leistungsteam sowie die zweifache Siegerin in der Masterwertung, **Manuela Hieber**, gewannen 27 Gold-, 26 Silber- und 19 Bronze-medailen. Für Trainer **Björn Koch** waren 146 persönliche Bestzeiten und der erste Platz in der Vereinswertung „ein erfreuliches Zeichen, dass der Leistungstrend bei uns weiter nach oben geht“. Neben den Jahrgangswertungen gab es über alle Altersklassen hinweg Finalläufe der acht Schnellsten. Dabei zeichneten sich **Lotta Rösch** mit einem ersten Platz über 50 m Freistil, **Isabella Höchsmann** mit einem zweiten Rang über 50 m Freistil und **Timo Scherer** mit zwei dritten Plätzen über 50 m Schmetterling und über 50 m Rücken aus.

Besonders erwähnenswert, dass zwölf Mädels und Jungs

aus dem Grundlagenteam zum ersten Mal an einem Schwimmwettkampf teilnahmen und sich dabei sehr achtbar schlugen. Medaillen aus dieser Anfängergruppe gewannen: **Francois Mahinzaeim** (1 x Gold), **Ella Wesp** (1 x Silber), **Malte Günter** (1 x Silber), **Anton Wahl** (3 x Bronze), **Philipp Ye-Heng Zhou** (1 x Bronze) und **Luise Mayer** (1 x Bronze).

Aus dem Anschlussteam standen auf dem Podest: **Jan Altrichter** (4 x Gold, 1 x Silber), **Max Mayer** (2 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze), **Leni Günter** (1 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze), **Neo Grimminger** (1 x Gold, 2 x Silber), **Pia Stimm** (2 x Silber, 1 x Bronze), **Moritz Gross** (2 x Silber, 1 x Bronze), **Julian Füseler** (2 x Silber), **Lina Schulte** (1 x Silber), **Sebastian Heim** (2 x Bronze) und **Lena-Sophie Kiefer** (1 x Bronze).

Aus dem Nachwuchsteam durften sich über Medaillen freuen: **Naya Fuisting** (2 x Gold), **Oscar Maillet** (2 x Gold), **Ben Grahn** (1 x Gold, 1 x Silber), **Jonathan Jergenetz** (1 x Gold, 1 x Silber), **Ida Thiess** (1 x Gold), **Isabell von**

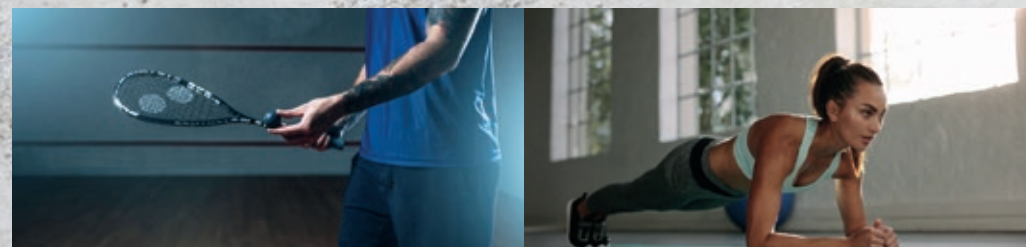
der Burg (1 x Gold), **Linus Kedves** (2 x Silber), **Ida Zinke** (2 x Silber), **Alwi Schischkin** (2 x Silber), **Elfi Grimminger** (1 x Silber, 1 x Bronze), **Charlotte Opris** (1 x Silber), **Lazar Komarica** (1 x Bronze) und **Anna Sorg** (1 x Bronze).

Und aus dem Leistungsteam dekorierten sich mit Edelmetall: **Lea Geiger** (2 x Gold, Finale 50 m Freistil, Brust und Schmetterling), **Lotta Rösch** (1 Gold, 2 x Bronze, Finale über 50 m Freistil und 50 m Rücken), **Isabella Höchsmann** (1 x Gold, 1 x Bronze, Finale über 50 m Freistil, Schmetterling und Rücken), **Timo Scherer** (1 x Gold, 1 x Bronze, Finale über 50 m Rücken und Schmetterling) und **Johannes Lillich** (1 x Gold, Finale über 50 m Rücken).

Auch in den Staffelwettbewerben sicherte sich der SVG zwei Goldmedaillen. Und zwar über 4 x 50 m Lagen weiblich mit **Pia Stimm**, **Lina Schulte**, **Mila Riedel** und **Leni Günter** sowie über 4 x 50 m Lagen männlich mit **Julia Füseler**, **Jan Altrichter**, **Sebastian Heim** und **Max Mayer**.

Soma-Sports

Ihr qualifizierter Partner für Sport und Freizeit



- modernes Fitnessstudio
- qualifiziertes Personal
- inkl. umfangreichem Kursangebot und Sportlersauna
- faire Vertragsbedingungen
- Stilllegung möglich
- attraktive Vereinskonditionen
- Squash, Badminton, Klettern



Squash & Fit (ehem. Squash & Fit) • Robert-Bosch-Str. 9
73550 Waldstetten • 0 71 71 / 46 86 • www.soma-sports.de

Internationaler Nessenreben-Schwimmtag Weingarten

STARKER AUFTRITT UNSERES NACHWUCHSES

Dass Schwimmen nicht nur eine Einzelsportart ist, sondern sehr wohl auch mannschaftliche Geschlossenheit, gegenseitiges Anfeuern und kameradschaftliches Miteinander leistungsfördernd ist, erlebten 18 Talente unseres Anschlussteams des Schwimmvereins Gmünd (SVG) beim 7. Internationalen Nessenreben-Schwimmtag im Freibad Weingarten. Erst freuten sie sich über 14 Gold-, 15 Sil-

ber- und 7 Bronzemedailien sowie 37 neue persönliche Bestzeiten, dann trafen sie sich mit ihren mitgereisten Eltern und den Übungsleitern **Björn Koch, Ines Schulte** und **Willi Dittmann** in der Ravensburger Altstadt zum gemeinsamen Abendessen, fieberten in der Jugendherberge mit der deutschen Fußballnationalmannschaft am Fernsehen beim WM-Spiel gegen die Elfenbeinküste mit und hatten am Sonntag großen Spaß beim

Discgolf in der waldigen Hügellandschaft und den Kirschenplantagen auf Gut Hügler bei Ravensburg nahe am Bodensee. Trainer **Björn Koch** strahlte zufrieden: „Es ist bemerkenswert, wie sich diese Gruppe im Laufe des Jahres zu einer echten Mannschaft entwickelt hat, die sich im Schwimmbecken durch kontinuierliche Leistungssteigerungen auszeichnet!“

Die Medaillen und die Bestzeiten verteilten sich auf folgende zwischen zehn und elf Jahre alten Mädels und Jungs: **Pia Stimm**: 3 x Gold (G), 1 x Silber (S); **Leni Günter**: 3 x G, 1 x Bronze (B); **Magnus Heim**: 2 x G, 1 x S; **Elin Zinke**: 1 x G, 3 x S; **Samuel Lewis**: 1 x G, 2 x S, 1 x B; **Lina Schulte**: 1 x G, 1 x S, 1 x B; **Helena Lewis**: 1 x G, 1 x S; **Sebastian Heim**: 1 x S, 2 x B; **Lenz Irtenkauf**: 1 x G; **Felicitas Lipfert**: 1 x G; **Lena-Sophie Kiefer**: 1 x S, 1 x B; **Jule Baumhauer**: 1 x S; **Rebecca Feile**: 1 x S; **Jan Altrichter**: 1 x S; **Mila Riedel**: 1 B; **Max Mayer**: 3 PB, **Neo Grimmeringer**: 1 PB.



» Beim Nessenreben-Schwimmtag in Weingarten nahm unser gesamtes Anschlussteam teil.



gut und sicher wohnen in einer genossenschaftlichen Mietwohnung

Seit 1902 übernehmen wir als Ihre zuverlässige und kompetente
Vermietungsgenossenschaft
Verantwortung für unsere Mitglieder und die Region

- langjährige Erfahrung in der Wohnungswirtschaft
- Mietwohnungen in fast allen Größen und Ausstattungen
- Lebenslanges Dauerwohnrecht
- Wohn- und Lebensqualität zu fairen Konditionen
- Mitgliedsnahe fachkundige Betreuung und Verwaltung
- Jährliche Dividende

Justinus-Kerner-Str 17, 73525 Schwäbisch Gmünd, ☎ (0 71 71) 95 91 90
www.bauverein-gmuend.de, e-mail: info@bauverein-gmuend.de



SPORT, SPASS UND TEAMGEIST

Sport, Spaß und Teamgeist standen im Mittelpunkt eines gemeinsamen Teamevents der Aalener Sportallianz (ASA) und unseres Schwimmvereins.



der Wettkampf im Vordergrund, sondern das gemeinsa-

Schwimmerinnen und Schwimmer aus unserem Anschlusssteam, dem Grundlagenteam („Delphinwelle“) und der Fördergruppe nahmen daran teil. Sich in abwechslungsreichen Disziplinen zu messen und gleichzeitig den Zusammenhalt zwischen den Gruppen und beiden Vereinen zu

stärken, standen als Inhalte und Ziele im Fokus.

Geschicklichkeit bei der Bretter-Pyramidenstaffel, Ausdauer, Koordination und Teamarbeit in verschiedenen Staffeln mit Waschlappen, Flossen, oder anderen Gegenständen - das war gefragt. Dabei stand nicht nur

me Erlebnis. Anfeuerungs- rufe, wie unser Tschambo, Gelächter und gegenseitige Motivation prägten den Vormittag. Nach den sportlichen Herausforderungen hab es Präsente und eine Urkunde für alle. Die ASA und wir freuen sich auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

» **Stephanie Lewis**

Ristorante Pizzeria da Leo

Tel. 07171/4950302

Gmünder Str. 15 | 73557 Mutlangen

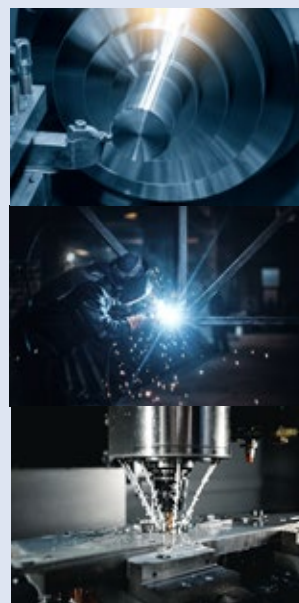


Benzholzstraße 38-48
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 926400

WWW.BECK-METALL.DE

Metallbearbeitung aus Schwäbisch Gmünd

- CNC-Fräsen (3 und 5-Achsmaschinen)
- CNC-Drehen (Dreh-Fräszentrum)
- Stanzen vom Coil bis 200 to.
- Exzenterpressen bis 200 to.
- Schweißen (MIG, MAG, WIG)
- Laserschweißen
- Laserschneiden
- CNC-Kanten
- Baugruppenfertigung
- Montage
- Eigener Werkzeugbau
- Oberflächenbearbeitung aller Art



DER BADSEE IN GSCHWEND

*Seit vielen Jahren Mühlteich
und Feuersee, seit 1949
auch mit Sportbecken*

Der Badsee in Gschwend ist seit vielen Jahren, insbesondere in heißen Sommern wie diesem, ein gern besuchter und dazu noch kostenfreier Erfrischungsort.

Wenn man aber etwas genauer hinschaut, dann erkennt man am unteren Ende des Sees noch eine beidseitig mit Startblöcken versehene abgesperrte Fläche. Diese ist, ohne genau abgemessen zu haben, sicherlich 50 Meter lang.

So ist es wenig überraschend, dass bei meiner Recherche das abgebildete Plakat aus dem Jahr 1949 zum Vorschein kam, in dem unter anderem unsere Schwimmer als „Süddeutsche Spitzenklasse“ anlässlich des Wettkampfes am 3. Juli 1949 angekündigt wurden.

Kaum jemand erinnert sich heute noch an diesen Wettkampf. Aber unser Master-Senior **Manfred Bihl** kann noch folgende Anekdote erzählen:

„Nach dem Krieg herrschte allenthalben große Not und so fuhren wir auf einer Lkw-Pritsche nach Gschwend zum Schwimmfest. Grund für diese ungewöhnliche Reise war, dass es bei der Siegerehrung statt Plaketten oder Urkunden eine Dose Schinkenwurst als Ehrenpreis gab. Das war uns Schwimmern mit dem großen Kohldampf, den wir damals immer schoben, ob des geschobenen mehr Wert war als die schönsten Urkunden und Plaketten“.

Roland Wendels Appell an die Politik

So, das war nach vier Jahren mein letzter Bericht über abgegangene oder unbekannte Bäder in unserer Region. Ich wollte mit dieser Serie die große und die lokale Politik widerlegen, die uns weis machen wollte und will, dass wir heutzutage gut mit Bädern versorgt seien und es früher viel weniger Bäder gegeben habe. Genau das Gegenteil habe ich mit den vielen Berichten über heute nicht mehr existente Bäder

bewiesen. Schwimmen und die dazu gehörenden Bäder sollten wieder den Stellenwert bekommen, den sie vor 100 Jahren hatten – nämlich Daseinsvorsorge für die Bevölkerung und damit abgekoppelt von der leidigen Kosten-Nutzen-Diskussion.



Es wäre schön, wenn diesen Artikel auch einige aktuelle Politiker/innen lesen und sich an Ihren Vorgängern ein Beispiel nehmen würden; die haben sich

auch in schlechten Zeiten etwas getraut...

» Roland Wendel

Die aktuellen Steuer-News unter
www.limes-steuerberatung.de

Man muss die Dinge so
nehmen, wie sie kommen.

Ihr Partner
in Schwäbisch Gmünd

Gemeinsam mit Ihnen
machen wir das Beste daraus.

Limes Steuerberatungs GmbH · Einhornstr. 111 · 73529 Schwäbisch Gmünd
Telefon 071 71 10 43 96-0 · www.limes-steuerberatung.de

LIMES

SCHIESSTAL-FREIBAD 1950 UND NEUBAU 1988



» Das Gmünder Freibad in den 1950er-Jahren



» Das Bud-Spencer-Bad heute

75 Jahre Freibad
Schießtal wollten die Stadtwerke respektive die Gmünder Bäderbetriebe am 20. Juni 2026 feiern – und sagten das angekündigte Bürgerfest schnell wieder ab. Die Begründung: „Bei einer erneuten Überprüfung hat sich herausgestellt, dass es bei der Berechnung des Jubiläums leider ein Missverständnis gab, daher wird die Jubiläumsveranstaltung nicht stattfinden“. Zur Aufklärung des Missverständnisses: Tatsächlich wurde das neue Freibad Schießtal bereits am 3. Juli 1950 mit dem Vergleichswettkampf SC Berlin-Neukölln gegen unseren Schwimmverein vor einer riesigen Zuschauerkulisse feierlich eingeweiht – allerdings noch ohne das von uns so herbeigesehnte 50-Meter-Sportbecken. Das wiederum wurde tatsächlich vor 75 Jahren, am 7. Und 8.



» Bei der Einweihung des Freibades am 3. Juli 1950: Die Mannschaften des SC Berlin-Neukölln und des Schwimmvereins präsentieren sich.

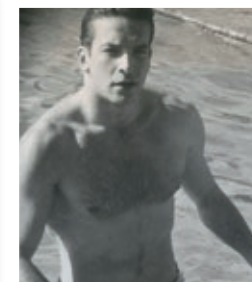
Juli 1951, seiner Bestimmung übergeben. Und zwar mit dem Länderkampf Deutschland gegen Italien, zu dem über 5000 Zuschauer kamen, für die extra Tribünen aufgebaut wurden.

Zu den Stars bei den Italienern gehörte ein gewisser **Carlo Pedersoli**, der als Sieger über 100 Meter Freistil mit 59,8 Sekunden als einziger unter einer Minute blieb. Der „Stier von Rom“ prügelte sich Jahre später als **Bud Spencer** zusammen

mit **Terence Hill** durch eine ganze Reihe von Italo-Western. Star der deutschen Mannschaft war **Herbert Klein**, der die 200 Meter Brust überlegen gewann und dabei die ersten 100 Meter „schmetternd“ zurücklegte (was damals noch erlaubt war). Die deutsche Nationalmannschaft siegte übrigens mit 88:59 Punkten. Das neue Freibad – niemand ahnte damals, dass es ab dem Jahr 2011 Bud-Spencer-Bad heißen sollte, hatte seine Feuer- taufe also bestanden. »



» Einmarsch der Nationalmannschaft von Italien beim Länderkampf gegen Deutschland am 7./8. Juli 1951.



» Der „Stier von Rom“: Carlo Pedersoli.



» Ein Titel für die Ewigkeit: Unser Schwimmverein wurde 1952 Deutscher Mannschaftsmeister.

Mit dem 50-Meter-Sportbecken – und mit Trainer-Legende **Hans Richter** – stellten sich die sportlichen Erfolge bei unserem Schwimmverein ein. 1952 wurden **Hans Blickensdörfer, Hans Botsch, Walter Botsch, Kurt Brenner, Josef Duda, Alfred Hirsch, Rupprecht Könniger, Hans Mangold, Otto Munz, Dieter Netzel, Willi Pawlakowitsch, Lothar Reuter, Sigurd Reuter, Hans Richter, Manfred Rieg** und **Karl Tölt** Deutscher

Mannschaftsmeister. Das war die leistungssportliche Geburtsstunde des Schwimmvereins. Kaum ein anderer Schwimmclub in Deutschland von vergleichbarer Größe unseres Vereins hat über Jahrzehnte hinweg eine so führende Rolle im deutschen Schwimmsport gespielt. Und unsere zahlreichen Meisterinnen und Meister auf regionaler, deutscher und internationaler Ebene haben alle im Schießtal-

Freibad bzw. Bud-Spencer-Bad trainiert. Von den Gebrüdern **Walter, Hans** und **Dietrich Botsch** bis zu den Zwillingschwestern **Marie** und **Paula Fuchs**.

Nur im Sommer 1987 mussten wir in die Freibäder der Nachbarorte Heidenheim, Salach oder Bad Mergentheim zum Training fahren, weil das Gmünder Freibad völlig umgestaltet wurde – zu einem der schönsten Bäder in Süd-

deutschland mit vielfältigen Angeboten auf einer Gesamtfläche von 13,6 Hektar.
 » Beheizten 50 x 21-Meter Sportbecken mit acht Bahnen
 » Beheizte multifunktionale Nichtschwimmer-Beckenlandschaft mit integriertem Strömungskanal, Unterwasser-Liege- und Sitzbänken, Hochdruck-Wassermassagedüsen, einem Wasserfall, Nackenduschen und drei bis vier 25-Meter-Sportbahnen. Alles erreichbar aus einer Wärmehalle mit Duschen.

» Extra-Sprungbecken mit einem Fünf-Meter-Turm
 » 100-Meter-Riesenrutsche
 » Kinder-Planschbecken mit Seelöwe
 » Umkleide- und Duschmöglichkeiten
 » Cafeteria
 » Beach-Volleyball-Spielplätze
 » Wieder zum Baden reaktiver Schießtalsee

Wie aktuell gab es auch in den 1980-er-Jahren im Gmünder Gemeinderat heftige Debatten, ob man das Schießtalbad renovieren

oder neu bauen soll, über die Baukosten, die auf 15 Millionen Mark limitiert wurden, und über die Eintrittspreise. Der damalige Oberbürgermeister Dr. **Wolfgang Schuster** setzte sich mit Hilfe der CDU-Fraktion zur dann realisierten „Superlösung“ durch. Am 1. Juli 1988 schließlich wurde das neue Bad eröffnet, Baustart war im März 1987 mit dem Abriß des Sportbeckens und des Nichtschwimmerbeckens sowie des 10-Meter-Sprungturmes am See.

» **Winfried Hofele**



**PhysioPraxis
am Josefsbach**
 Inhaber: **Daniel Josef**
 Uferstraße 54
 73525 Schwäb.Gmünd
 Tel: 07171 / 309 58

E-Mail / Web:
info@physiopraxis-am-josefsbach.de

PHYSIOPRAXIS

am Josefsbach

Unser Team von Physiotherapeuten, Sportphysiotherapeuten und Sport-Wissenschaftlern unterstützt Sie bei der Reha von Verletzungen und Leistungsdiagnostik.

BUD SPENCER UND SCHWÄBISCH GMÜND

Eine ganz besonders liebevolle Beziehung

Carlo Pedersoli respektive Bud Spender – das ist schon eine außergewöhnliche Beziehung. 1951 war er bei der Einweihung des 50-Meter-Sportbeckens im Freibad Schießtal dabei, drei Jahre später spielte er Wasserball im alten Gmünder Hallenbad in der Klösterlestraße, im Dezember 2011 kam er zur feierlichen Umbenennung des neuen Freibads Schießtal

in Bud-Spencer-Bad in die Stauferstadt und im Sommer kehrte er zur 850-Jahr-Feier von Schwäbisch Gmünd nochmals zurück.

Von der emotionalen Einweihung des Freibads im Dezember 2011 zeigte sich der damals 82-jährige Schauspieler, der am 27. Juni 2016 in seiner Heimatstadt Rom verstarb, „tief berührt“. Der Andrang seiner Fans

und der Medien war riesig. Sogar der SPIEGEL widmete dem Ereignis einen großen Bericht:

Carlo Pedersoli hat nun sein eigenes Freibad. „Ich liebe Schwäbisch Gmünd“, sagte er auf Deutsch, als mitten im Winter dem Freibad seinen Namen verlieh. „Fantastico“ sei das alles, sagte der gut aufgelegte Pedersoli. In einer feierlichen Zeremonie

enthüllte er gemeinsam mit Oberbürgermeister Richard Arnold ein Schild mit der Aufschrift „Bud Bad“.

Die Vorgeschichte zu diesem Tag hatte skurrile Züge: Gmünd suchte nach einem Namen für den Tunnel von Deutschlands teuerster Ortsumgehung, und am Ende stand die Italo-Western-Ulknudel Bud Spencer vor dem Schwimmbecken der städtischen Badeanstalt.

Alles begann damit, dass im Juli des Jahres 2011 genau 114.542 Menschen bei einer Internetabstimmung dafür



derat etwas zu weit. Die Umbenennung des Freibads war die Lösung. Schließlich hatte Bud Spencer tatsächlich, wie beschrieben, eine Beziehung zur Stadt.

Warum also nicht das Bad nach ihm benennen? Davon profitieren mehrere: Oberbürgermeister Arnold erklärte Bud Spencer nicht nur kurzerhand zum Gmünder – er trug ihm auch gleich eine Rolle an. Beim Stadtjubiläum im Jahr 2012 könne der bärtige Italiener doch Stauferkaiser Barbarossa verkörpern. Der habe schließlich auch »

sorgten, dass der Künstlername des Schauspielers zum Favoriten für den Tunnelnamen (heute Einhorn-tunnel) wurde. Ein Bau für 180 Millionen Euro mit dem Namen des Darstellers von Figuren wie „Plattfuß“? Das ging dem Gmünder Gemein-



» Bud Spencer in „seinem“ Freibad. Zwischen dem Filmstar und Gmünds OB Richard Arnold zeigt ihm SVG-Ehrenvorsitzender Walter Botsch Fotos aus den 1950-er-Jahren, rechts beobachtet Roland Wendel gespannt die Szene.



Weissensteiner Straße 11
73525 Schwäb. Gmünd
Tel.: 07171 / 92 19 20 -0
info@elektro-theinert.de



» Großer Menschenandrang auf dem Marktplatz, als Bud Spencer vor dem Gmünder Rathaus von Richard Arnold und Roland Wendel empfangen wurde.

eine enge Verbindung zu Italien gehabt, sagte Arnold und überreichte Pedersoli ein Einhorn-Gebäck – wegen des Stadtwappens. Passenderweise auch noch aus der Bäckerei, deren Tochter vor 75 Jahren ein kleines Techtelmechtel mit dem damals noch schlanken,

attraktiven Römer nachgesagt wurde.

Zweiter Profiteur war **Bud Spencer** selbst, gerade mit seiner Biografie auf Lesereise. „So was positiv Verrücktes“ habe er sich aber auch nicht träumen lassen“, sagte sein Verleger **Oliver Schwarz-**

kopf. Zeitweise wurde aus dem Spencer-Tag in Gmünd Klamauk. Zwischen Heerscharen von Fotografen und Kameralenten tauchte im Rathaus plötzlich Adler-Wirt **Gianni Bruni Clementelli** auf und präsentierte die Pizza „Bud Spencer“ – mit schwäbischen Maultaschen. Der Geehrte nahm es mit Humor und schenkte den Gmündern etwas Lebensweisheit: „Wenn Du in den Spiegel schaust und siehst, dass Du älter geworden bist, dann ahme das Geräusch eines Furzes nach und sage „Scheiß drauf“.

» **Winfried Hofele**



100% biologisch
100% selbstgemacht
100% Geschmack

Ihr Bio-Bäcker in Lindach

www.baeckerei-blaese.de

RUNDUM STILVOLL GEPLANT



DIE ARCHITEKTURKÜCHE

LEICHT®

VEIT BOTSCH UND SEIN „WOHNZIMMER“ FREIBAD SCHIESSTAL



» Gmünder Schwimm-Legenden – die Gebrüder Botsch.
Von links Walter, der Vater von Veit Botsch, Hans und Dietrich.

Der Name **Botsch** ist eng verbunden mit dem Schwimmverein. Die „Botsch-Brüder“ **Walter**, **Hans** und **Dietrich** sind heute noch ein Synonym für Spitzensport, jahrzehntlang gehörten sie zu den besten Rückenschwimmern in Deutschland. Heute ist **Veit Botsch**, der mittlerweile auch schon 58-jährige Sohn unseres langjährigen Vorsitzenden **Walter Botsch**, stellvertretender Vorsitzender unseres Vereins. Der Diplom-Physiker und Schulleiter des Hans-Baldung-Gymnasiums schwamm ebenfalls aktiv in der unserer Wettkampf-

mannschaft, ist als Trainer aktiv und als Organisationsleiter und EDV-Spezialist bei Wettkämpfen unersetzlich. Kaum jemand anders kann das Freibad im Schießtal, das alte und das neue, so berechtigt wie er als „mein Wohnzimmer“ bezeichnen.



Die Erinnerungen von **Veit Botsch** ans Gmünder Freibad stehen deshalb.

„Schwimmen gelernt habe ich zum größten Teil im Freibad. Wenn ich als Kindergartenkind mit meinen Eltern im Freibad war und **Anneliese König** auch da war, ließ sie mich immer im Sportbecken vom Rand neben dem Startblock springen und bis zum Leiterle schwimmen. Bei besonders gut gelungenen Versuchen gab es dann auch noch ein Eis am Kiosk, mein Lieblingseis war Himbi. Bei uns Kindern sehr beliebt war auch die Fußwaschrinne, die rings um das Sportbecken ging und in der man so schön Wellen erzeugen konnte, indem man nebeneinander laufend das Becken umrundete. Ich weiß nicht wie viele Runden wir in den Jahren gelaufen sind. Besonders spannend waren immer die Ecken, an denen

» Veit Botsch (links) mit Henning Mühlleitner, dem Olympiavierter von Tokio 2022

die Wellen dann schön gestoppt wurden und das Wasser über die Rinne hinausgeschwappt ist.

Später, als ich in einer Trainingsgruppe war, und wir öfters im Freibad trainiert haben, sind mir vor allem die Duschen und der Weg dorthin in Erinnerung geblieben. Nach dem Training, wenn man ziemlich ausgekühlt war – mehr als 24 Grad Celsius hatte das Wasser eigentlich nie – hat man schnell ein paar 10 Pfennigmünzen genommen,

hat aus einem Automaten „Niggel“ herausgelassen, und ist zu den Duschen hinten am See gerannt. Dort gab es nur gegen Bezahlung schön warmes Wasser.

Als Jugendlicher wurde dann auch der Kiosk im Freibad und vor allem der Spielautomat, der dort stand, interessant. Wenn man ein klein wenig Münzgeld dabei hatte, konnte man Asteroids, Centipede, Pacman oder andere Telespiele in der nassen Badehose spielen. Mit den

Schwimmern konnte man auch gut und lange Taucherfänge im See spielen. Da das Wasser eigentlich immer trüb war, konnte man beim Fangen gut untertauchen und in irgendeine Richtung davon tauchen. Natürlich kam es dabei auch immer mal wieder zu Zusammenstößen, sei es mit anderen Mitspielerinnen oder Mitspielern oder sei es mit den Pfosten, die den Nichtschwimmerbereich abtrennten oder gar dem Steg. Glücklicherweise ist nie etwas passiert »

Ihre Adresse für Busreisen aller Art...



Wenn es um das Thema Busreisen geht, dann sind Sie bei uns goldrichtig. Kennen Sie schon unser umfangreiches Reiseprogramm? Planen Sie einen Vereinsausflug oder eine andere Gruppenreise?



Reisen GmbH

Schloßstr. 52 - 73527 Schwäbisch Gmünd
Tel. (0 71 71) 10 40 90 info@kolb-reisen.de



www.kolb-reisen.de



» Daran hatte auch Veit Botsch immer viel Spaß: „Sessions“ von der 100-Meter-Rutsche im Bud-Spencer-Bad. Am Ende war auch bei dieser Challenge unsere Top-Schwimmerin Marion Zoller (Foto unten) immer die Schnellste.



und alle sind wieder aufgetaucht.

Als Trainer habe ich dann in den 1990er-Jahren das neue Freibad erlebt. Die Rutschbahn war nicht nur für die Schwimmerinnen und Schwimmer toll, auch wir Trainer sowie unser damaliger Vorsitzender „Wolle“ Patzke waren bei längeren Rutschsessions dabei. Einer musste oben das Wasser aufstauen, so dass man mit weniger Wasser, aber dafür umso schneller hinunterrutschen konnte. Die Technik des Rutschens wurde natürlich optimiert und es gab auch immer wieder Zeitmessungen. Die Schnellste war damals auch beim Rutschen meistens **Marion Zoller**. Die neue Wärmequelle war vor allem an kühleren Tagen sehr wertvoll. Außerdem konnte man, wenn es im Sportbecken zu kalt wurde, oben im Nicht-

schwimmerbereich auf einer 25-Meter-Bahn weitertrainieren. Für Wettkämpfe ist das heutige Bud-Spencer-Bad seit dem Umbau auch sehr gut geeignet. So haben wir dort nicht nur mehrmals Württembergische Meisterschaften durchgeführt, sondern auch im Jahr 2023 schon Deutsche Hochschulmeisterschaften. Das wird sich im Jubiläumsjahr 2027 wiederholen.

Mit unseren Kindern waren meine Frau und ich natürlich auch regelmäßige Besucher des Freibades - und auch sie haben den wasserspeienden Seelöwen geliebt und viele Runden im Strömungskanal zurückgelegt. Das Freibad ist somit ein langjähriger Begleiter und in diesem Sommer werde ich sicherlich meiner Enkeltochter das Gmünder Freibad näherbringen“.

» Veit Botsch

25 Jahre

DIE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Praxis für Physiotherapie

Physiotherapie
Rehabilitation
nach
Sportverletzungen
Medizinisches
Muskel-
aufbautraining

Gemeinschaftspraxis Eva Stich
Robert-Bosch-Str. 30 73550 Waldstetten Tel.: 0 71 71 / 99 68 78



**BUD
BAD**

Sommer - Sonne - Badespaß

Im Bud Spencer Bad erwartet Sie eine große Vielfalt an Angeboten. Ob sportliches Schwimmen im 50-Meter-Becken, Sprünge vom Ein-, Drei- oder Fünfmeterbrett, Rutschspaß auf der Riesenrutsche oder Planschen in der Kinderbeckenlandschaft - hier ist für jeden etwas dabei. Für Entspannung und Badespaß sorgen der Strömungskanal, Whirlpool, Wasserfall und die Sprudelliegen.

Der angrenzende Schießtalbadesee rundet das Freizeiterlebnis ab und bietet unter anderem die Möglichkeit zum Stand-up-Paddling.

Bud Spencer Bad
Richard-Bullinger-Straße 15
73527 Schwäbisch Gmünd
www.gmuender-baeder.de

**BÄDERBETRIEBE
GMÜND**

WIR SIND IM FREIBAD SCHIESSTAL AUFGEWACHSEN

Wer, wie ich, Geburtsjahrgang 1947 oder ein paar Jährchen

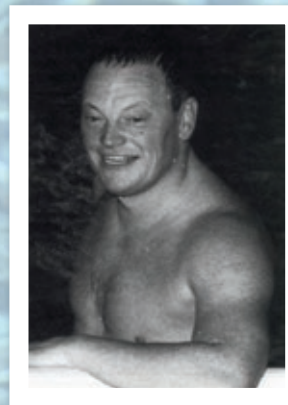
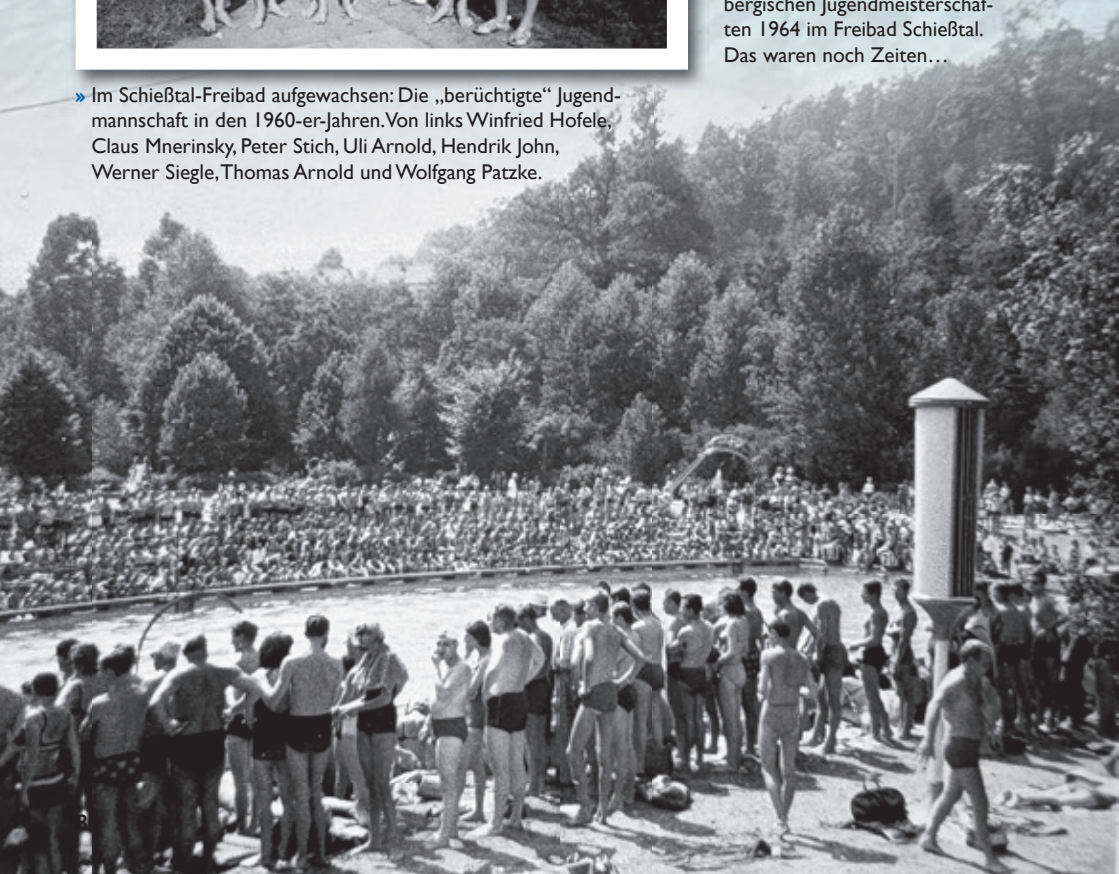
älter oder jünger ist, und das Glück hatte, halbwegs ordentlich schwimmen zu

können, der ist in seiner Jugendzeit im Freibad Schießtal aufgewachsen. Man war dort im Sommer praktisch immer. Erinnerungen an diese wunderbare Zeit schießen meinen Kumpels vom Roten-Löwen-Stammtisch und mir unzählige durch den Kopf. Hier eine kleine Auswahl.

» Tolle Kulisse bei den Württembergischen Jugendmeisterschaften 1964 im Freibad Schießtal. Das waren noch Zeiten...



» Im Schießtal-Freibad aufgewachsen: Die „berühmte“ Jugendmannschaft in den 1960-er-Jahren. Von links Winfried Hofele, Claus Mnerinsky, Peter Stich, Uli Arnold, Hendrik John, Werner Siegle, Thomas Arnold und Wolfgang Patzke.



» Ernst Brezel

Unsere Vorbilder und Lehrmeister

An erster Stelle unser unvergessener und unvergleichbarer **Ernst Brazel**. Er war der Kitt unserer Knaben- und Jugendmannschaft, ein Glücksfall, der uns Teamgeist und Anstand vorgelebt hat. Und kein anderer war so geschickt beim Tauchfangenspiel im schlammigen See wie Ernst, höchstens sein Bruder **Otto Brazel**. Wenn Ernst einem die Erlaubnis gab, sich in einer der drei Kabinen des Schwimmvereins beim Tischtennishäusle umzuziehen, dann wusste man: „Ich gehör dazu!“ Der Schlüssel lag oben auf dem Dachbalken. Ernst schlichtete auch einmal den Streit um Platz im Becken zwischen Wasserballern und Rückenschwimmerass **Rainer Birkhan**, der sich so

echauffierte: „Unmöglich, wie kann man mit einem Stück aufgeblasenem Leder herumwerfen!“

Natürlich **Hans Richter**, unser Trainer, der uns auch in den See oder ins unter 18 Grad kalte Wasser jagte. Ein „Diamantauge“, wenn es um das Erkennen und Fördern von Talenten ging („Du schwimmst wie ein spanischer Weinschlauch“ – „Macht Euch nicht vor den Heilbronner in die Hosen, wenn’s drauf ankommt, bekommt bei denen immer einer die Masern“). Und ein „Lehrmeister“ in allen welt-politischen Grundsatzfragen, die er vorher auf der roten Bank am Beckenrand mit den Experten **Albert „Piepe“ Hieber**, **Emil Hofele**, **Alfred „Knäpper“ Hirsch** und einem Schulmeister ausdiskutiert



» Hans Richter



» Walter Botsch

hatte. **Hans Richter** spielte sogar einmal mit uns Fußball auf der Liegewiese – bis ihn **Harald Seitz**, der „alte Zaia“ furchtbar umgrätschte.

Walter Botsch war Vorsitzender und der Grandseigneur. Absolute Respektperson, versierter Sprecher bei verschiedensten Wettkämpfen. Und kompetenter Starter. Zum Beispiel, als der Göppinger **Holm Mrazek** einen deutschen Rekordversuch über 100 Meter Brust auf der Bahn 3 im Schießtal wagte. Der Dialog ging so: „Also Holm, pass auf: Ich sage „auf die Plätze“ und dann zähle ich 1 – 2 – und auf 3 pfeife ich“. Der Start klappte wie am Schnürchen, Mrazek schwamm mit 1.12,3 Minuten Rekord. Ich durfte alles vom Drei-Meter-Sprungbrett verfolgen.

Die „Chefs“ im Freibad im Schießtal-Freibad



» Karl Müller (von 1961 als Nachfolger von Rudolf Weiß bis 1982)



» Manfred Schulze (von 1982 bis 2022)



» Lisa Seng (bis Ende Saison 2026 Betriebsleiterin, danach in Mutterschutz – herzlichen Glückwunsch.

Die Bademeister im Freibad

Die Bademeister **Rudolf Weiß** (bis 1961), vor allem **Karl Müller** (von 1961 bis 1982), und danach **Manfred Schulze** – da waren wir aber aus dem Lausbubenalter schon entwachsen.

Rudolf Weiß war ein lieber Mensch, streng und konsequent. Als er einmal einen Schwimmer und eine Schwimmerin (Namen sind Insidern bekannt) beim gemeinsamen Duschen erwischte, setzte es eine (verdiente) Ohrfeige für den Burschen ab. Der schluckte das – heute würde die Mutter Heerscharen von Rechtsanwälten auf den Bademeister hetzen. Was wir an **Rudolf Weiß** besonders schätzten, war seine bildhübsche Tochter **Margret**. Wenn sie am Kiosk „Waf-

felbruch“ verkaufte, standen wir Schlange.

Über **Karl Müller** mit Frau **Else**, Sohn **Willy** und Tochter **Marylou**, die in der Bademeisterwohnung im Freibad zuhause waren, könnte man Bücher schreiben. Karl führte die Aufsicht und verantwortete die Technik. Er war der absolute Herrscher im Freibad, er war Gesetz. Widerspruch sinnlos. Seine Durchsagen waren Kult: „Wer nicht springt, verlässt den Turm!“ Hört mit dem Schlammwerfen auf dem Damm im See auf, ihr stört die Enten beim Brüten“, „Geht nicht mit Luftmatratzen oder Schwimmringen auf den See hinaus, gehen Sie in das Nichtschwimmerbecken!“ Wer das ignorierte, wurde konsequent bestraft: Papierle aufheben, Müll einsammeln oder Badeverbot.



» Karl Müller war der Schwimmer-Familie immer eng verbunden – zum Beispiel auch bei den rauschen Partys in Bobbys Keller.

Ein spezielles Delikt von jungen Freibadbesucher/innen war, nachts über den Zaun zu steigen und Nacktbaden. Da trat dann Müllers Schäferhundedame Karo in Aktion. Sie ließ drohend knurren niemand mehr aus dem Becken raus, bis Karle kam. Wir hatten aber einen Deal mit dem Freibad-Chef. Das Telefonat ging so: Anrufer: „Guten Abend Herr Müller, ist der Hund im Zwinger?“ Müller: „Wer ruft da an, bist Du es Bobby?“ Bobby: „Ja, mir dädad nochher komma!“ Müller: „Der Hund ist im Zwinger – aber treibet es net so wild!“



» Im Freibad Schießtal: Treffpunkt für Gmünder Sportler. Von links: Radballer Hans Widmann und die Fußballer Hans Scharnagl, Andreas Nussöhr, Peter Bittner; stehend im Hintergrund „Drops“.

Foto: Peter Bittner

BENVENUTI

Gemütliche Atmosphäre · Italienisch · deutsche Küche
mit schattigen Biergarten & großem Parkplatz am Haus

WILLKOMMEN
 im Ristorante-Pizzeria Lindeneck

Lieber Gast

Unser Restaurant mit Biergarten bietet Ihnen ein gemütliches Ambiente für einen gelungenen Abend zu zweit oder im größeren Freundeskreis. Genießen Sie unsere mediterrane italienische Küche - immer frisch für Sie zubereitet aus qualitativ hochwertigen Zutaten. Nicht nur Pizza und Pasta, sondern auch Fischgerichte und klassische deutsche Fleischgerichte bereichern unsere Speisekarte. Darüber hinaus bietet unsere wöchentlich wechselnde Empfehlungskarte besondere saisonale Spezialitäten. Alle Gerichte gibt es auch zum Mitnehmen oder zum Abholen. Gerne richten wir auch Ihre private oder geschäftliche Feier aus. Um sicher einen Platz zu bekommen, empfiehlt sich eine rechtzeitige telefonische Reservierung.

Einfach mal reinschauen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Lindeneck-Team

Weilerstraße 106 · 79539 Schwesbiach Gmünd Badtrüdingen-Lindeneck · Fon: 0 71 71 / 875 275
 Gedruckt: Montag Ruhetag, Dienstag bis Samstag von 17.00 bis 23.00 Uhr. Küche bis 22.00 Uhr.
 Sonn- u. Feiertage von 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr. Küche bis 21.00 Uhr.

Else Müller führte die Freibadgasstätte und kochte mit ihrer Mutter wunderbar. Die Feste, teilweise mit der vereinseigenen Band „The Servants“ von **Joachim Jokel Schmid**, dort gingen oft bis tief in die Nacht. Mutter **Luise Arnold** suchte einmal verzweifelt ihren überfälligen Sohn: „Uliiiiiii“, rief sie auf den See hinaus. Der war nicht in Gefahr, „pflegte“ vielmehr zaghafte Kontakte zur Damenmannschaft. Man lernte auch bei den Festen. Der weit gereiste **Dietrich Botsch** brachte uns das Twisten bei: „Stellt Euch vor, ihr habt ein Handtuch in beiden Händen und reibt euch damit den Hintern trocken, so bewegt ihr die Arme. Und gleich-



» Immer für uns ein Grund, ins Freibad zu gehen: Attraktive Mädchen waren dort (und warteten nur auf uns..., glaubten wir wenigsten)



» Das konnte nur „Schnackel“: Perfekt mit der schweren Kehrmaschine das Sportbecken reinigen!

zeitig drückt ihr mit der Ferse des rechten Fußes eine Zigarette aus und stützt euch mit den Zehen des linken Beines drehend nach vorne ab. So bewegt ihr die Beine!“ kein Wunder, dass wir alle Twisten können wie der „Lump am Stecken“.

Karl Müller wurde von treuen Aushilfsbademeister unterstützt. „Unantastbar“ ganz oben in der Hierarchie stand **Georg Schorsch Kopp**, unser „Schnackel“, im Hauptberuf Betreiber einer bunten Losbude (Freie Auswahl mit „Düsseldorf“) auf dem Kirchweihmarkt. Nur er durfte mit einem Monstersauger den Beckenboden reinigen, nur er durfte sich im „Arztzimmer“ zum Schlafen auf die Bahre legen. Und nur er durfte sich erlauben, den anderen Hilfskräften vom Schwimmverein wie **Guido Bihr**, **Hans Stegmaier**, **Achim Hirzel**, **Günther Oberdörffer**, **Uli Arnold** oder **Winfried**

Hofele beim gemeinsamen Frühstück Peperoni auf den Bierflaschenhals zu schmieren. Diese Crew war zu Müllers Zeiten auch zuständig für die Pflege des Rasens und der Gartenbeete im Freibad – damals erledigte das noch keine Fremdfirma. Wenn es brenzlich wurde, war **Karl Müller** immer zur Stelle: Einmal rette er einem jungen Franzosen das Leben, nach er im See plötzlich unterging.



» Mit Muttermilch im Freibad Schießtal groß gewogen: Frank Wendel, heute stellvertretender Leiter des Schul- und Sportamtes, mit seiner Mutter Barbara Wendel.

Was gibt es noch für „unvergessliche“ Erinnerungen ans Freibad Schießtal?

Natürlich an den im Alter von 32 Jahren viel zu früh verstorbene **Helmut Reiter**, der „Drops“. Seine „Kunstsprünge“ vom Dreimeter-Brett begeisterte alle Badebesucher, ebenso so seine weiten Bemudashorts, mit denen er modemäßig der damaligen Zeit weit voraus war. Vom „Zehner“ durfte Drops übrigens nicht springen, der Aufgang war zu eng und zu steil. Dafür machten wir von dort oben Weitspringen.



» Das war eine Gaudi: Siegfried Wendel wurde nach Ende seiner Bundeswehrzeit von seinen Kameraden mit dem Leiterwägle am Südbahnhof abgeholt und ins Freibad kutschiert. Vorne weg marschiert Christine Brazel.

Oder daran, als wir **Siegfried Wendel** nach Ende seiner Bundeswehrzeit am Südbahnhof

abholten und in einem geschmückten Leiterwägle durch die Stadt ins Freibad fahren.

**frei
raum**
GRIMMINGERS GARTENSERVICE

SEIT 2006 DER PARTNER FÜRS GARTENGLÜCK
gehölzschnitt / stauden / pflege /
natursteinarbeiten / ...

Pfersbacher Straße 21 73553 Alfdorf-Haselbach Fon 01 73 / 87 99 684
Mail post@freiraum-gartenservice.de Web www.freiraum-gartenservice.de



» Tret- und Ruderbootfahren auf dem Schießtalsee war sehr beliebt und machte richtig Spaß.

Oder als die Bundesliga-Fußballer vom TSV 1860 München, die tags zuvor mit Superstar **Petar Radenkovic**



» Trauriger Anblick. Beim Umbau des Freibades wurden die Startblöcke des Sportbeckens einfach entsorgt – die Nr. 3 wurde gerettet und steht jetzt im Garten von Masterschwimmer Dr. Thomas Arnold in Gschwend

zum Einweihungsfest des Sportplatzes an der Uhlandschule gegen die SG Bettringen spielten, im Freibad waren und mit uns auf der Liegewiese klickte – bis ihr Trainer **Max Merkel** lospolterte: „Spinnt ihr eigentlich?“

Oder an **Eugen Mann** und **Günter Meyer** von der DLRG, die jeden Samstag übers Mikrofon Kinder und Eltern aufforderten: „Liebe Jungs und Mädels, wer das Frei- oder Fahrtenschwimmerabzeichen erwerben will, der meldet sich um 14 Uhr auf dem Sprungturm“. Dann umkurvten sie 15 oder 30 Minuten schwimmend das große schwarze DLRG-Ruderboot.

Oder an den Fahrrad-parkplatzwächter vor dem Eingang. 10 Pfennig musste man zahlen.

Oder an den Abriss der Startblöcke im Jahr 1987 vor dem Neubau des Bades. Die Nr. 3 davon landete am Pool im Garten von **Thomas Arnold** zu dessen 40. Geburtstag.

Oder an den späteren Profifußballer **Erich „Eisenfuß“ Schmeil**, der vom FC Bayern München II zur Normannia kam und als Hilfsbade-meister im Schießtal „schaffte“. Er brachte schon mal einen schönen Karpfen aus dem See zu meiner Mutter, die ein leckeres Fischessen kochte.

Oder an Ringer-Schwer-gewichtsweltmeister und Catcher **Roland Bock** aus Tuttlingen, der am PFS studierte, und mit dem wir uns auf dem Rasen balgten oder in einem Festzelt Göckele (nichts nur eins) aßen.

Oder an die Ruder- und Tretboote im See, die so lange dort zum Ausleihen fuhren, bis ein Tretboot umkippte und die beiden Insassen gerade noch gerettet werden konnten.

Oder an die Dauer-Karten-spieler aus der ZF, die vom frühen Morgen an auf der Terrasse saßen. Sie waren braungebrannt, nur an der rechten oder linken Hand nicht. Da war ein weißer Gips, der Grund für die Krankschreibung.

Oder an die Clubkämpfe gegen Ulm, Pirmasens oder Cannstatt im Schießtal. Die wurden zweimal im Jahr kurzfristig angesetzt bei schönem Wetter. Der Schwimmverein durfte nämlich an diesen Tagen das Eintrittsgeld kassieren.

Oder an die Württembergischen Jugendmeisterschaften im Jahr 1964 vor einer Rekordkulisse. **Wolfgang Patzke** gewann die 200 Meter Rücken und bekam vom damaligen Oberbürgermeister **Julius Klaus** einen Silberpokal überreicht.

» **Winfried Hofele**

» Württembergische Jugendmeisterschaften 1964: OB Julius Klaus überreicht Wolfgang Patzke, dem Sieger über 200 Meter Rücken, den Ehrenpreis der Stadt Schwäbisch Gmünd. Links auf dem Podest der Zweitplatzierte Winfried Hofele.



- PKW
- Anhänger
- Zweiräder
- Berufskraftfahrer
- LKW
- Bus

www.fahrschule-bischof.de
Inhaber: **Marcus Fritz**

PETER HAAG 80 JAHRE ALT

Wasser ist sein Element

Am 9. April 2026 feierte unser langjähriges Mitglied **Peter Haag** seinen 80. Geburtstag. Mit dem aktiven Wettkampfschwimmen hatte er es zwar nicht so – und trotzdem stimmt die Überschrift voll und ganz.

Peter zog mit seinen Eltern, sein Vater war einer der ersten hautamtlichen Feuerwehrleute in Schwäbisch Gmünd, im Alter von vier Jahren, also 1950, ins neu erbaute Feuerwehrhaus am Sebalplatz. Seitdem hat ihn das Wasser, hier aber als Löschmittel, Zeit seines Lebens nicht mehr losgelassen. 44 Jahre war er aktiver Feuerwehrmann, zuletzt als Oberbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd.



Jetzt aber zum Schwimmverein: Peter hat auch eine gestalterische Ader und deshalb hat er über viele Jahre die Feuerwehrzeitschrift „Florian“ gestaltet. Eines Tages, es muss so etwa 2001 gewesen sein, wurde er von **Sigger Wendel** angesprochen, ob er nicht das Jubiläumsbuch zu unserem 100-jährigen Vereinsbestehen und

unsere Vereinsmagazin „**Tschambo**“ machen könne.

Beides hat er getan und das „**Tschambo**“ bis 2025, also fast 25 Jahre, gestaltet und auch immer mit großem Einsatz die Anzeigen eingeworben. Letztes Jahr hat er dann an jüngere Hände übergeben und freut sich über jedes neue Heft.

Außerdem ist er über die Jahre hinweg doch noch ein sehr ambitionierter Jedermannschwimmer geworden, der sich zusammen mit seiner Frau Maria immer sehr auf die Öffnung des Freibades freut. Leider hat sich Peter kurz nach seinem Geburtstag bei einem unglücklichen Sturz schwer verletzt, so dass er derzeit nicht ins Freibad kommen kann.

Lieber Peter, wir wünschen Dir von dieser Stelle aus schnelle Genesung und ein baldiges Wiedersehen in alter Frische.

» Roland Wendel

LEISTUNGEN

MASSAGEN

ARME

HALS

HÄNDE

FÜSSE

RÜCKEN

PEELING BODYLOTION

KOPF

NACKEN

BEINE



ANGEBOT FÜR SVG

STEFAN APEL

☎ (01577) 35 65 290

✉ stefan@fussglueck-gd.de



TERMINE NACH VEREINBARUNG
MASSAGEN IM GMÜNDER HALLENBAD
(Massage auch ohne Badezugang möglich)



Massagearten

RÜCKEN- / NACKENMASSAGE

FUSSREFLEXZONENMASSAGE

FASZIENMASSAGE

SPORTMASSAGE

GANZKÖRPERMASSAGE

TIEFENENTSPANNUNG / SELBSTTHEILUNG

PEELING BODYBALSAM NACH DER SAUNA



Erwachsene

30 Minuten ~~35 €~~ **30 €***

60 Minuten ~~65 €~~ **55 €***

jede weitere 10 Minute 10 €

***EXKLUSIV FÜR SVG MITGLIEDER**

In folgenden Fällen schließe ich eine Anwendung ausdrücklich aus:
Infektionen/Entzündungen, starke Schweißfüße, Wunden, bei Depressionen, starken Krampfadern, Schwangerschaft.

WIR GRATULIEREN

allen Geburtstagskindern des 1. Halbjahres 2026

40. Geburtstag

7. Februar » Romina Proenza
17. März » Annina Füseler
28. März » Torben Pieper
27.0 Mai » Conrad Brech
04. Juni » Ame Wolf

50. Geburtstag

08. Januar » Matthias Rösch
11. Januar » Ralph Dieter Schuhmann
10. März » Barbara Griesinger
06. April » Sonja Nicole Schuhmann
15. April » Stefanie Schober
08. Mai » Andrea Hoerschkes
09. Mai » Dorothea Feuerle
22. Juni » Marco Siegl

60. Geburtstag

19. Januar » Ulrik Sanwald
02. Februar » Hubert Anderle
25. Februar » Thomas Fuchs
03. März » Joachim Stegmaier
10. Mai » Matthias Schabel
13. Juni » Tilman Botsch

65. Geburtstag

10. Januar » Christine Schirle
06. März » Rolf Hetzel
26. April » Birgit Slowak
04. Mai » Sam Rofka
16. Juni » Margret Plehn-Petersen

70. Geburtstag

06. Januar » Hans-Joachim Hübner
07. Januar » Martin Stöffler
07. Januar » Wolf-Dieter Neumann
26. April » Manfred Abele
21. Juni » Manfred Frey

80. Geburtstag

09. März » Peter Romul
09. April » Peter Haag

86. Geburtstag und älter

18. Februar » Maria Martin

88 Jahre

14. April » Irmgard Fuchs

88 Jahre

25. Mai » Hans-Jürgen Botsch

92 Jahre

9. Juni » Barbara Rentsch

88 Jahre

Allen Jubilaren wünschen der Vorstand, die Mitglieder und das Team der **TSCHAMBO**-Redaktion, dass alle ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen. Bleiben Sie gesund!

*schlechter Abfluss?
Geruch?
Rohrverstopfung?*

hofele

*Ihr Meisterbetrieb
Hofele GmbH*

Wir bieten Service rund ums Abwasser!

Rechbergstr. 31 · 73550 Waldstetten · Tel. 07171.1046800 · info@hofele-gmbh.de · www.hofele-gmbh.de

Wohnmöbel Objektbau
Küchen Bäder
Fotorealistische Planung

Lösch

Möbel Design Natur

Möbelwerkstatt Lösch

Kirchgasse 17 Fon 07175 / 8785 info@schreiner-loesch.de
73574 Iggingen Fax 07175 / 7686 www.schreiner-loesch.de

Allen Inserenten unseres **TSCHAMBO** herzlichen Dank für die Unterstützung.

Liebe Leser,
berücksichtigen Sie bei Ihren
nächsten Einkäufen unsere Anzeigenkunden,
geben Sie sich als SVG-Mitglied zu erkennen.



TERMINE 2026/2027

Bis 11. September

» Sommerferien
Baden-Württemberg

10./11. Oktober

» Mugele-Cup
Schwäbisch Gmünd

16. bis 18. Oktober

» Ba-Wü-Kurzbahn.
Aalen

25./26. Oktober

» Ba-Wü Masters
Villingen

16. bis 31. Oktober

» Herbstferien
Baden-Württemberg

12. bis 15. November

» Deutsche Kurzbahn-M.
Wuppertal

14./15. November

» Regionalmeisterschaften

25. November

» Ehren- und Helferabend
Franziskaner, Gmünd

27. bis 29. November

» Deutsche Kurzbahn Masters
Berlin

27./28. November

» DMSJ Württemberg
Stuttgart

12. Dezember

» MM
Stuttgart

13. Dezember

» DMS Oberliga
Karlsruhe

19. Dezember

» Weihnachtsschwimmen
Hallenbad Gmünd

23. Dezember bis

9. Januar 2027

» Weihnachtsferien
Baden-Württemberg

30./31. Januar

» Bezirksmeisterschaften

8. bis 12. Februar

» Faschingsferien
Baden-Württemberg

9. Februar

» Faschingsumzug
Schwäbisch Gmünd

20./21. Februar

» Ba-Wü Lange Strecken

24. März bis 2. April

» Osterferien
Baden-Württemberg

17. April

» 125 Jahre SVG, Festakt
Prediger Gmünd

17. April bis 8. Mai

» 125 Jahre SVG, Wundine
Marktplatz Gmünd



22. bis 25. April

» DM Langbahn
Berlin

23. bis 25. April

» Süddeutsche/
Ba-Wü Mehrkampf.
Stuttgart

8./9. Mai

» Ba-Wü und Jahrgangsm.
Freiburg/Heidelberg

17. bis 28. Mai

» Pfingstferien
Baden-Württemberg

28. bis 30. Mai

» Süddeutsche Meistersch.

11. bis 13. Juni

» DM Schwimm Mehrkampf

15. bis 19. Juni

» Deutsche Jahrgangsm.
Berlin

25. bis 27. Juni

» Deutsche Hochschulm.
Bud-Spencer Gmünd

26./27. Juni

» Ba-Wü Vielseitigkeitstest
Karlsruhe

15./16. Juli

» Württembergische M.
Böblingen

22. Juli

» Kaderberufungsveranst.
Stuttgart

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Ausbildung und Studium bei Bosch

jetzt für
2027
bewerben



Mechatroniker w/m/d



Industriemechaniker w/m/d



Elektroniker für Automatisierungstechnik w/m/d



Industriekaufleute w/m/d



B.Sc. Data Science & Künstliche Intelligenz



B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik



[bosch Ausbildung](#)



[@bosch Ausbildung - NEU](#)



[bosch.de/Ausbildung](#)



Ausbildungs-/
Studienplätze

Schwäbisch Gmünd



Technik fürs Leben



BOSCH

www.derGEOMETER.de

Vermessungsbüro DÜRWARD
Dipl. Ing. (FH) für Vermessungswesen
Ulrich Dürwald

Blumenstraße 32
73557 Mutlangen
fon 07171.7 71 02
mobil 0171.9664963
dergeometer@t-online.de

Unterstütze Deinen Verein

NACHWEIS VON VEREINSMITGLIEDSCHAFT VORLEGEN
10%
& 10% AUF DEN GRUNDBETRAG* ERHALTEN

€25,00
DEIN VEREIN BEKOMMT € 25,00 VON UNS*

www.fahrschule-bischof.de
Inhaber: Marcus Fritz

* gilt bei Neuanmeldung aller Klassen außer MiFa, B196 und B196

IMPRESSUM

TSCHAMBO

Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

HERAUSGEBER

**Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd e.V.**

Silcherstraße 9, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/405950
info@schwimmverein-gmuend.de
www.schwimmverein-gmuend.de

AUFLAGE

2000 Exemplare

DRUCK

printed by:
Wir machen Druck.de
Sie sparen, wir drucken!

REDAKTION

Winfried Hofele, Veit Botsch

MARKETING

Winfried Hofele, Steffen Kientz,
Roland Wendel, Beate Baumhauer
und Barbara Schuster-Gratz

TEXTE

Winfried Hofele, Roland Wendel,
Lenny Kientz, Veit Botsch,
Wolfgang Patzke, Stephanie Lewis,
Dr. Barbara Held, Björn Koch

PRODUKTION/LAYOUT

Benjamin Göth

TITELFOTO

Björn Koch

FOTOS

Winfried Hofele, Veit Botsch,
Siegfried Wendel, Björn Koch,
Dany Fuchs, Dr. Barbara Held,
Steffen Kientz, Wolfgang Patzke,
Roland Wendel, Stephanie Lewis,
Violetta Kedves, Werner Siegle,
Claus Mnerinsky, Jan Klein, Stadt-
werke Gmünd, Stadtverwaltung
Gmünd, Privat und Archiv SVG

QLOCKTWO
BE PRESENT
Von Hand gefertigt in Deutschland

ESKISTAFÜNF
ZEHNZWANZIG
DREIVIERTTEL
VORFUNKNACH
HALBAELFÜNF
EINSXAMZWEI
DREIPMJVIER
SECHSNLACHT
SIEBENZWÖLF
ZEHN EUNKUHR

EAT
Sunday Supper

QLOCKTWO Schwäbisch Gmünd
Am Stadtgarten 2
www.qlocktwo.com

Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.

Silcherstraße 9, 73525 Schwäbisch Gmünd



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



Jetzt auch
Mitglied
werden und
profitieren.

vrbank-ostalb.de



**Diese Bank gehört den
Menschen von hier.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Denn nur unsere Kunden können Mitglied und damit Teilhaber unserer Bank werden. Das beeinflusst den Kurs unserer Bank entscheidend. Denn so stellen wir sicher, dass wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet sind und in deren Interesse handeln.



VR-Bank Ostalb eG
Meine Bank!